



© tora1983 Fotolia.com

10. DEUTSCHER KONGRESS FÜR **PARKINSON** UND ANDERE BEWEGUNGS- STÖRUNGEN

Deutsche Parkinson Gesellschaft e.V.
Schwerpunktgesellschaft der Deutschen
Gesellschaft für Neurologie

www.dpg-kongress-2017.de

6. DEUTSCHER **BOTULINUMTOXIN** KONGRESS

4. – 6. Mai 2017
Kongresshaus Baden-Baden

Arbeitskreis Botulinumtoxin e.V.
der Deutschen Gesellschaft
für Neurologie

www.botulinumtoxin-2017.de

PROGRAMM

POTENZIALE ENTFALTEN



Dysport® – ein lang wirksames Toxin

Dysport®
ABOBOTULINUM TOXIN A

Dysport® bietet eine lange Wirksamkeit und

- Ermöglicht eine Erweiterung der Injektionsintervalle^{1,3,7,8}
- Zeigt klinische und funktionelle Verbesserungen¹⁻¹⁰
- Verfügt über ein bewährtes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil^{1,3,5,6,9}

Referenzen

1. Fachinformation Dysport®, Stand Dezember 2016. 2. Supplement to: Gracies J-M, et al, for the International AbobotulinumtoxinA Adult Upper Limb Spasticity Study Group. Lancet Neurol 2015; published online Aug 27. 3. Gracies JM, et al. Lancet Neurol 2015;14(10):992-1001. 4. Rosales RL, et al. Neurorehabil Neural Repair 2012;26:812-821. 5. Bakheit AMO, et al. J Neurol Neurosurg Psychiatry 2004;75:1558-1561. 6. Mohammadi B et al. Neural Res 2010;32:309-313. 7. Dysport Case Study Report 142_RTRI_22JUN16. 8. Gracies JM, et al. Duration of effect of abobotulinumtoxinA (Dysport®) in adult patients with lower limb spasticity post-stroke or traumatic brain injury. Abstract submitted to Toxins 2017. 9. Pittcock SJ, et al. Cerebrovasc Dis 2003;15(4):289-300. 10. Burbard P, et al. J Neurol Neurosurg Psychiatry 1996;61(3):265-269.

Dysport® 300 Einheiten / 500 Einheiten Wirkstoff: *Clostridium botulinum* Toxin Typ A **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 300 Einheiten bzw. 500 Einheiten *Clostridium botulinum* Toxin Typ A. Sonstige Bestandteile: Humanalbumin und Lactose-Monohydrat. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Alternativbehandlung von idiopathischem Blepharospasmus, hemifazialen Spasmus und koexistierenden fokalen Dystonien. Zur symptomatischen Behandlung einer zervikalen Dystonie (Torticollis spasmodicus) mit Beginn im Erwachsenenalter. Zur symptomatischen Behandlung einer fokalen Spastik der oberen Extremitäten bei Erwachsenen. Zur symptomatischen Behandlung einer fokalen Spastik des Fußgelenkes bei erwachsenen Patienten nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma. Zur symptomatischen Behandlung einer fokalen Spastik mit dynamischer Spitzfußstellung der unteren Extremitäten bei gehfähigen Patienten mit infantiler Zerebralparese ab 2 Jahren. Gegenanzeigen: Nachgewiesene Überempfindlichkeit gegen *Clostridium botulinum* Toxin Typ A oder einen der sonstigen Bestandteile. Infektionen an der Injektionsstelle. **Nebenwirkungen:** NW können aufgrund einer zu tief oder falsch platzierten Injektion von Dysport®, die zu einer vorübergehenden Paralyse nahe liegender Muskelgruppen führen kann, auftreten. **Alle Indikationen:** Häufig: Asthenie, Ermüdung, grippeähnliche Erkrankung, Schmerzen/blauer Fleck an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Pruritus. Seltener: Neuralgische Schulterarmyotrophie, Ausschlag, Blepharospasmus, hemifazialer Spasmus und koexistierende fokale Dystonien. Sehr häufig: Ptose. Häufig: Gesichtsparese, Doppelsehen, trockenes Auge, Tränensekretion verstärkt, Augenlidödem. Gelegentlich: Lähmung des siebten Hirnnerven. Seltener: Ophthalmoplegie, Entropion. Zervikale Dystonie (Torticollis spasmodicus): Sehr häufig: Dysphagie (dosisabhängig nach Injektion in den M. sternocleidomastoideus, weiche Nahrung kann erforderlich sein bis die Symptome abklingen), Mundtrockenheit, Muskelschwäche. Häufig: Kopfschmerz, Schwin-

delgefühl, Gesichtsparese, Sehen verschwommen, Sehschärfe vermindert, Dysphonie, Dyspnoe, Nackenschmerzen, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Myalgie, Schmerz in einer Extremität, muskuloskeletale Steifigkeit. Gelegentlich: Doppeltsehen, Ptose, Übelkeit, Muskelatrophie, Kiefererkrankung. Seltener: Aspiration. **Fokale Spastik der oberen Extremitäten bei Erwachsenen:** Häufig: Muskelschwäche, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Reaktionen an der Injektionsstelle (z. B. Schmerzen, Erytheme, Schwellung usw.), Asthenie, Ermüdung, grippeähnliche Erkrankung. Gelegentlich: Dysphagie, Schmerz in einer Extremität. **Fokale Spastik der unteren Extremitäten bei Erwachsenen:** Häufig: Dysphagie, Muskelschwäche, Myalgie, Asthenie, Ermüdung, grippeähnliche Erkrankung, Reaktion an der Injektionsstelle (Schmerz, blauer Fleck, Ausschlag, Pruritus), Sturz. **Fokale Spastik mit dynamischer Spitzfußstellung der unteren Extremitäten bei gehfähigen Patienten mit infantiler Zerebralparese ab 2 Jahren:** Häufig: Myalgie, Muskelschwäche, Harninkontinenz, grippeähnliche Erkrankung, Reaktion an der Injektionsstelle (z. B. Schmerz, Erythem, Schwellung usw.), Gangstörung, Ermüdung, Sturz. Gelegentlich: Asthenie. **Erfahrungen zur Sicherheit nach Markteinführung:** Das Nebenwirkungsprofil, das seit der Markteinführung übermittelt wurde, spiegelt die Pharmakologie des Produkts wider und entspricht dem während klinischer Studien beobachteten. Vereinzelt wurde über Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Urtikaria, Angioödem, Pharyngealödem, Atemprobleme) berichtet. Über Nebenwirkungen, für die eine sich von der Injektionsstelle ausbreitende Toxinwirkung verantwortlich gemacht wird (übermäßige Schwächung der Muskulatur, Dysphagie, Aspirationspneumonie, die tödlich sein können), wurde sehr selten berichtet. **Verschreibungspflichtig.** Ipsen Pharma GmbH, 76275 Ettlingen. Stand der Information: Dezember 2016. Zul.-Nr.: 81122.00.00 / 50586.00.00

Inhalt

Veranstalter

Deutsche Parkinson Gesellschaft e.V.

Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin

in Zusammenarbeit mit:

Arbeitskreis Botulinumtoxin e.V. der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin

Kongress- und Ausstellungsbüro



CPO HANSER SERVICE GmbH

Paulsborner Str. 44
14193 Berlin

Tel.: +49 – 30 – 300 669 0

Fax: +49 – 30 – 300 669 50

Email: dpg2017@cpo-hanser.de
akbont2017@cpo-hanser.de

Kongressort

Kongresshaus Baden-Baden

Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden

04 › Grusswort

06 › Organisation / Komitees

08 › Übersicht der Sitzungsarten

09 › Programmübersichten

09 › Donnerstag, 4.5.2017

10 › Freitag, 5.5.2017

12 › Samstag, 6.5.2017

14 › Wissenschaftliches Programm

14 › Donnerstag, 4.5.2017

20 › Freitag, 5.5.2017

30 › Samstag, 6.5.2017

34 › Fortbildungsseminare

40 › Fördernde Unternehmen und Aussteller

41 › Übersichtspläne

44 › Industriesymposien und -Workshops

46 › Allgemeine Informationen

49 › Index



Daniela Berg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kongressbesucher,

hiermit möchten wir Sie im Namen unserer beiden Gesellschaften herzlich zu unserem gemeinsamen Kongress begrüßen. Es ist uns eine große Freude, dass wir dem Ziel eines gemeinsamen Deutschen Kongresses für Bewegungsstörungen ein gutes Stück näher gekommen sind. Beide Gesellschaften haben erfolgreiche Kongresse alleine und bereits einen Kongress gemeinsam durchgeführt. Den großen Erfolg von Berlin wollen wir in Baden-Baden fortsetzen.



Wolfgang Jost

Dazu laden wir alle ein, die sich klinisch und wissenschaftlich mit Parkinson-Syndromen und deren Differentialdiagnosen, mit Dystonien und mit allen weiteren neurologischen Bewegungsstörungen, wie Ataxien, Tremor, Chorea und Spastik beschäftigen. Der Kongress soll einerseits in Vorträgen und Workshops neueste Erkenntnisse zur Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie für alle Formen der Bewegungsstörungen anbieten, andererseits wollen wir vor allem auch den Austausch fördern, Netzwerke unterstützen sowie neue Ideen und Projekte anstoßen. Besonders wichtig ist uns dabei auch, den Nachwuchs einzubinden und zu fördern.

Es gibt kaum einen Bereich in der Neurologie oder gar in der Medizin, in dem wir einen solchen Paradigmenwechsel mit neuen diagnostischen und therapeutischen Optionen erleben wie auf dem Gebiet der neurologischen Bewegungsstörungen. Dies kann man nicht mehr alleine in der Praxis oder Klinik erfassen und umsetzen. Hierfür bedarf es des intensiven kollegialen Austauschs, der auch berufsgruppenüberschreitend stattfinden sollte. Dabei geht es natürlich auch darum, den Standort Deutschland nicht nur zu erhalten, sondern vielmehr zu stärken. Die deutschsprachigen Länder sind auf diesem Gebiet traditionell stark vertreten, und wir müssen im Zuge der Spezialisierung und Globalisierung den aktuellen Anforderungen mehr als gerecht werden. Der Kongress in Baden-Baden ist diesbezüglich ein wichtiger Schritt, und wir hoffen, dass der eingeschlagene Weg erfolgreich ist.

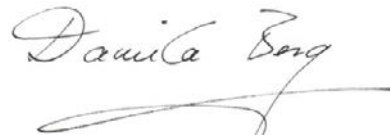
Wir freuen uns sehr, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und den Kongress in Baden-Baden besuchen. Gemeinsam mit den Kommissionen wurde ein sehr interessantes Programm zusammengestellt, das versucht, alle wesentlichen Facetten zu berücksichtigen. Wir sind offen für Anregungen und bedanken uns für die aktive Mitgestaltung unseres Kongresses.

Wir möchten mit einem Zitat von Bill Clinton schließen und freuen uns, Sie in Baden-Baden begrüßen zu dürfen.

“Baden-Baden is so nice, you have to name it twice.”

Ihre

Daniela Berg und Wolfgang Jost



Prof. Dr. Daniela Berg
Kongresspräsidentin
Deutsche Parkinson Gesellschaft e.V.



Prof. Dr. Wolfgang Jost
Kongresspräsident
Arbeitskreis Botulinumtoxin e.V.

Veranstalter

Deutsche Parkinson Gesellschaft e.V.

Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin

Kongresspräsidentin

Prof. Dr. Daniela Berg
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Arnold-Heller-Str. 3
24105 Kiel

Wissenschaftliche Koordinatorin

Dr. Kathrin Brockmann, MD
Universität Tübingen
Zentrum für Neurologie, Abteilung
Neurodegeneration, Hertie-Institut für
klinische Hirnforschung
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Programmkommission

› **Parkinson Klinik**

Claudia Trenkwalder, Kassel
Richard Dodel, Duisburg-Essen
Karla Eggert, Marburg
Georg Ebersbach, Beelitz
Walter Maetzler, Kiel
Daniela Berg, Kiel

› **Parkinson Grundlagenforschung**

Alexander Storch, Rostock
Jörg Schulz, Aachen
Manfred Gerlach, Würzburg
Philipp Kahle, Tübingen

› **Atypische PS und Bildgebung**

Günter Höglinger, München
Albert C. Ludolph, Ulm
Thilo van Eimeren, Köln
Matthis Synofzik, Tübingen

› **Genetik**

Christine Klein, Lübeck
Katja Lohmann, Lübeck
Thomas Gasser, Tübingen
Olaf Rieß, Tübingen

› **DBS**

Jens Volkmann, Würzburg
Alfons Schnitzler, Düsseldorf
Daniel Weiß, Tübingen

› **Seltene Bewegungsstörungen (HD, Ataxie, HSP)**

Thomas Klockgether, Bonn
Ludger Schöls, Tübingen
Rebecca Schüle, Tübingen
Ralf Reilmann, Münster

› **Scientific Advisory Board**

Günther Deuschl, Kiel
Heinz Reichmann, Dresden
Wolfgang H. Oertel, Marburg
Peter Riederer, Würzburg

in Zusammenarbeit mit

**Arbeitskreis Botulinumtoxin e.V. der
Deutschen Gesellschaft für Neurologie**
Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin

Kongresspräsident

Prof. Dr. Wolfgang Jost
Parkinson-Klinik Wolfach GmbH & Co KG
Kreuzbergstr. 12-24
77709 Wolfach

Wissenschaftliches Programmkomitee

Frank Erbguth, Nürnberg
Harald Hefter, Düsseldorf
Florian Heinen, München
Jörg Müller, Berlin
Martina Müngersdorf, Berlin
Richard Placzek, Bonn
Andreas Rummel, Hannover
Axel Schramm, Erlangen
Jörg Wissel, Berlin
Kai Wohlfarth, Halle (Saale)

Lokales Programmkomitee

Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau
Stefan Klebe, Freiburg im Breisgau
Johann Lambeck, Freiburg im Breisgau



Übersicht der Sitzungsarten

Das Kongressprogramm ist thematisch und innerhalb des wissenschaftlichen Programmteils chronologisch nach Tagen gegliedert.

Thematische Gliederung

Zur besseren Orientierung sind die Veranstaltungen des Programms farblich unterschieden.

Erklärung der Abkürzungen

DPG	Veranstaltungen der Deutschen Parkinson Gesellschaft e.V.
AK	Veranstaltungen des Arbeitskreises Botulinumtoxin e.V.
MV	Programmteil „Multidisziplinäre Versorgung von Parkinson-Syndromen“

Das Programm ist sortiert nach:

- › Tag
- › Uhrzeit mit Raumangabe
- › Veranstaltungsarten

Reihenfolge der Veranstaltungsarten:

B	Besondere Veranstaltung
PR	Präsidentensymposium
S-DPG	Symposium DPG
WS-DPG	Workshop DPG
FS-DPG	Fortbildungsseminar DPG
S-AK	Symposium AkBoNT
PC-AK	Pro-Con-Debatte AkBoNT
WS-AK	Workshop AkBoNT
FS-AK	Fortbildungsseminar AkBoNT
VS	Sitzung Freier Vorträge
P	Postersitzung
PL-MV	Plenarsitzung MV
S-MV	Symposium MV
InS	Industriesymposium
InS WS	Industrie-Workshop

Programmübersicht

Donnerstag, 4. Mai 2017

	Auditorium	Saal 2	Saal 1	Raum 7/8	Raum 1	Raum 2	Raum 3
8		08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30
9		FS-DPG-01 Update Hirnsonographie beim Parkinson-Syndrom	FS-DPG-02 Genetische Diagnostik anhand von Fallbeispielen	FS-DPG-04 Medikamentöse Therapie im Spätstadium (State-of-the-Art)	FS-DPG-03 Pathophysiologie der Gangstörung beim idiopathischen Parkinsonsyndrom – neuer Einblick ...	FS-AK-01 Botulinumtoxin zur Kopfschmerzbehandlung	FS-AK-02 Die Botulinumtoxintherapie lernt Gehen – differenzierte Muskelidentifikation an der unteren ...
<i>09:30 – 09:45 Uhr Kaffeepause</i>							
10	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15
11	S-DPG-01 Gesundheitsbezogene Lebensqualität: Begriffsdefinition, Bedeutung für die ...	S-DPG-02 Standortbestimmung – Wie weit sind wir von einer ursächlichen Parkinson Therapie entfernt?	S-AK-01 Botulinumtoxin bei Spastik: State of the Art	S-DPG-04 Phänomenologie, Pathophysiologie und Therapie des Essentiellen Tremors	S-DPG-03 Supportive Therapien bei Morbus Parkinson und anderen Bewegungsstörungen	WS-AK-01 Aktionsinduzierte Dystonien	WS-AK-02 BoNT in der Schmerztherapie des Bewegungsapparates
12		11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00			
		InS-01 Bial Deutschland	InS-02 Pharm Allergan GmbH	InS-03 Grünenthal GmbH			
13							
14	13:15–14:45						
	PR-01 Präsidentensymposium						
15	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30
16	S-AK-02 Spastik-Studien mit hohem Impact	S-AK-03 Pädiatrie und Botulinumtoxin – Wie früh ist früh genug?	InS-04 Licher MT GmbH	WS-DPG-01 Praxiskurs Bewegungsstörungen – von Jungen Neurologen für Junge Neurologen	FS-DPG-05 Genetik bei Dystonien	FS-DPG-06 Parkinson: Diagnostik und Therapie motorischer Symptome	WS-AK-03 Botulinumtoxin und die Anwendung in der niedergelassenen Praxis
<i>16:30 – 16:45 Uhr Kaffeepause</i>							
17	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15
18	S-DPG-05 Videosymposium: Potpourri der Bewegungsstörungen	S-DPG-06 State of the Art-Neuroimaging bei neurodegenerativen Parkinsonsyndromen	PC-AK-01 State of the Art: Die Injektion zervikalen Dystonie verlangt hohe konzeptionelle und ...	S-AK-04 Translational research on Botulinum Neurotoxin: novel tools for the clinics?	S-DPG-07 Neue Entwicklungen zur Tiefen Hirnstimulation- und Läsionsverfahren	S-DPG-08 Translationale Therapiestudien anhand genetischer Profile der Parkinsonerkrankung	WS-AK-04 Botulinumtoxin bei der zervikalen Dystonie: Einsatz bei selten injizierten Muskeln
19				18:30–19:30	18:30–19:30		
				B-01 Mitgliederversammlung AkBoNT	B-02 Mitgliederversammlung DPG		
ab 19:30 in den Foyers der Fachausstellung							
20	NETWORKING RECEPTION						
	07:00 – 18:30	Kongresscounter geöffnet			07:00 – 18:30	Medien Center geöffnet	
					bis 18:00	Aufhängen der Poster	
					18:00 – 20:00	Posterausstellung	
					08:30 – 17:30	Fachausstellung	

Programmübersicht

Freitag, 5. Mai 2017

	Saal 2	Saal 1	Raum 7/8	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
8	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30
9	FS-DPG-07 Reduzierte Penetranz bei Bewegungsstörungen	FS-DPG-08 Axiale Störungen bei Parkinson-Syndromen: was wissen wir über Kemptokormie, Pisa- und ...	FS-DPG-10 Atypische Parkinson Syndrome – von der Diagnose zur Therapie	FS-DPG-09 Parkinson: Diagnostik und Therapie nicht-motorischer Symptome	FS-AK-04 Neuropädiatrie meets Neurologie: Untersuchungsverfahren zur Identifizierung spastischer ...	FS-AK-05 Anatomische Grundlagen bei zervikaler Dystonie sowie Arm- und Beinspastik	FS-AK-06 Botulinumtoxin und Schmerz
	<i>09:30 – 09:45 Uhr Kaffeepause</i>						
10				09:45–11:15	09:45–11:15		09:45–11:15
11				WS-AK-05 Behandlungskonzept bei Spastik der unteren Extremität	WS-AK-06 Geschichtliche Aspekte		InWS-01 IPSEN Pharma GmbH
12		11:30–13:00		11:30–13:00			
		InS-05 Merz Pharmaceuticals GmbH		InS-06 AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG			
13							
14	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45
	S-DPG-09 Digitale Gesundheit: neue Technologien zur Unterstützung von Diagnostik und Therapie des ...	S-AK-05 Antikörper gegen Botulinum Toxin	S-DPG-10 Prodromalphasen in neurodegenerativen Erkrankungen	FS-DPG-11 Dysarthrie und Dysphagie bei Parkinson-Syndromen	S-DPG-11 Pathophysiologie der Dystonie	PC-AK-02 PC-AK-03 PC-AK-04 Kontroverse Themen in der Botulinumtoxinbehandlung: ...	FS-AK-03 Periphere und zentrale Effekte von Botulinum-Neurotoxin
15	<i>14:45 – 15:00 Uhr Kaffeepause</i>						
16	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30	15:00–16:30
	S-DPG-12 Was gibt es Neues über alpha-Synuklein in präklinischen Parkinson-Modellen?	S-AK-06 Junge Wilde	FS-DPG-12 Videoseminar: Seltene neurologische Syndrome mit dem Leitsymptom Bewegungsstörungen	InS-07 Zambon GmbH	S-DPG-13 Huntington'sche Krankheit – Therapie im Fokus	WS-AK-08 Spastik erkennen und quantifizieren	WS-AK-09 Psychogenizität bei Dystonien
17	16:45–17:45		16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15	16:45–18:15
	B-03 Preisträgersymposium		S-AK-07 Novel Botulinum Neurotoxins and their mechanism of action	S-DPG-14 Auswirkungen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNÖG) auf die Versorgungsqualität ...	WS-AK-11 Botulinumtoxin bei neurogenetischen Bewegungsstörungen	WS-AK-07 Botulinumtoxin in der Ästhetik	WS-AK-13 Ultraschall der oberen und unteren Extremitäten
18	17:45–18:45						
	B-04 Blue Ribbon Session						
19							
	07:30 – 18:30 Kongresscounter geöffnet 07:30 – 18:30 Medien Center geöffnet			08:00 – 18:45 Posterausstellung 08:30 – 17:30 Fachaussstellung			

Raum 9	Raum 10	Posterausstellung (Foyer UG)								
										8
										9
		<i>09:30 – 09:45 Uhr Kaffeepause</i>								
		09:45 – 11:15 geführte Postersitzungen								
		P-01 Klinische Erhebungen bei Morbus Parkinson I	P-02 Klinische Erhebungen bei Morbus Parkinson II	P-03 Validierungen, nicht-motorische Symptome und ...	P-04 Bildgebung und klinische Studien	P-05 Klinische Studien und Therapie	P-06 Tiefen-Hirnstimulation	P-07 Dystonie und andere Bewegungsstörungen	P-08 Botulinumtoxin	10
										11
										12
										13
										14
		<i>14:45 – 15:00 Uhr Kaffeepause</i>								
										15
										16
		WS-AK-10 Workshop der Österreichischen Dystonie und Botulinumtoxin Arbeitsgruppe (ÖDBAG)								17
		WS-DPG-02 Tiefe Hirnstimulation und Rehabilitation								18
										19
		09:45 – 11:15 geführte Postersitzungen								

Programmübersicht

Samstag, 6. Mai 2017

	Saal 2	Saal 1	Raum 7/8	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
8	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30
9	S-DPG-15 Kognition bei Morbus Parkinson	FS-DPG-13 Videoseminar: Hyperkinetische und psychogene Bewegungsstörungen	FS-DPG-14 Parkinson-Früherkennung	PL-MV-01 Behandlungskonzepte bei Parkinson	FS-DPG-15 Ataxie: Klinik, DD, Genetik, Therapie	WS-DPG-04 HSP: Klinik, DD, Genetik, Therapie	FS-AK-07 Stellenwert des EMG in der Botulinumtoxintherapie
<i>09:30 – 09:45 Uhr Kaffeepause</i>							
10		09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15		
11		InS-08 IPSEN Pharma GmbH	VS-01 Freie Vorträge I	PL-MV-02 Versorgungsmodelle	VS-02 Freie Vorträge II		
12	11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00	
13	B-05 Late Breaking News	WS-DPG-05 Ataxie: Sporadisch, Friedreich, rezessiv, dominant	WS-AK-12 Laryngeale Dystonie	S-MV-01 Logopädie Teil I (incl. Dysphagie und spasmodische Dysphonie)	S-MV-02 Physiotherapie/ Ergotherapie Teil I – Parkinson	S-MV-03 Nurses Teil I – Parkinson Nurses, Pflegeexperten und spezielle Pflege – Stand und Entwicklungen	
14				13:15–14:45	13:15–14:45	13:15–14:45	
15				S-MV-04 Logopädie Teil II (incl. Dysphagie und spasmodische Dysphonie)	S-MV-05 Physiotherapie/ Ergotherapie Teil II – Die Anwendung kombinierter Behandlungsverfahren ...	S-MV-06 Nurses Teil II – Medikamenten-Pumpen und Tiefe Hirnstimulation bei fortgeschrittener Parkinson-...	
07:30 – 15:00 Kongresscounter geöffnet 07:30 – 13:30 Medien Center geöffnet				08:00 – 11:30 Posterausstellung 08:30 – 15:00 Fachausstellung			

Raum 9	Posterausstellung (Foyer UG)	
		8
		9
		10
		11
		12
		13
		14
		15
09:30 – 09:45 Uhr Kaffeepause		
09:45 – 11:15 InWS-02 Pharm Allergan GmbH	Posterpräsens P-09	
09:45 – 11:15 Posterpräsens		
11:30 – 15:00 Abnehmen der Poster		



Auf Wiedersehen in Düsseldorf 2019

1. DEUTSCHER KONGRESS FÜR PARKINSON UND ANDERE BEWEGUNGSSTÖRUNGEN

Frühjahr 2019 in Düsseldorf

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 4. Mai 2017

S-DPG-01	Symposium
09:45 – 11:15 Uhr	Auditorium
Gesundheitsbezogene Lebensqualität: Begriffsdefinition, Bedeutung für die Parkinsonerkrankung, Konzeptualisierung	
Vorsitz: <i>Walter Maetzler, Kiel</i> <i>Aristide Merola, Turin (Italien)</i>	

001 **Analyse der Assoziation von Parkinsonsymptomen mit gesundheitsbezogener Lebensqualität bei Parkinson: Systematisches Review**

Janet van Uem, Tübingen

002 **Wie erklärt man sich subjektive Unzufriedenheit und gute Ergebnisse bei Tiefer Hirnstimulation? Ein Beispiel für die Vielschichtigkeit des Begriffs „gesundheitsbezogene Lebensqualität“**

Lars Timmermann, Köln

003 **E Autonomic dysfunction is a major contributor to impaired health-related quality of life in advanced PD**

Aristide Merola, Turin (Italien)

004 **Zusammenfassung und Stellungnahme zu konzeptuellen Entwicklungen im Bereich Gesundheitsbezogene Lebensqualität**

Richard Dodel, Marburg

S-DPG-02	Symposium
09:45 – 11:15 Uhr	Kongresssaal 2
Standortbestimmung – Wie weit sind wir von einer ursächlichen Parkinson Therapie entfernt?	
Vorsitz: <i>Günter Höglinger, München</i> <i>Rejko Krüger, Belvaux (Luxemburg)</i>	

001 **Die neuropathologische Stratifikation von Synucleinopathien und Tauopathien**

Gabor Kovacs, Wien (Österreich)

002 **Ursachen und Krankheitsmechanismen als Basis der Patientenstratifikation**

Rejko Krüger, Belvaux (Luxemburg)

003 **Parkinson infolge von Synucleinopathien**

Johannes Levin, München

004 **Parkinson infolge von Tauopathien**

Günter Höglinger, München

S-DPG-03	Symposium
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 1
Supportive Therapien bei Morbus Parkinson und anderen Bewegungsstörungen	
Vorsitz: <i>Andrés Ceballos-Baumann, München</i> <i>Georg Ebersbach, Beelitz</i>	

001 **Aktivierende Therapie bei Morbus Parkinson**
Georg Ebersbach, Beelitz

002 **Exergaming bei Morbus Parkinson**
Eva Schäffer, Kiel

003 **Interventionen bei Freezing und Kamptokormie**

Andrés Ceballos-Baumann, München

004 **Supportive Therapie bei anderen Bewegungsstörungen**

Björn Hauptmann, Bad Segeberg

S-DPG-04	Symposium
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 7/8
Phänomenologie, Pathophysiologie und Therapie des Essentiellen Tremors	
Vorsitz: <i>Günther Deuschl, Kiel</i> <i>Rick Helmich, Nijmegen (Niederlande)</i>	

001 **Phänomenologie und Differentialdiagnosen des Essentiellen Tremors**

Felix Gövert, Kiel

002 **Physiologie des Essentiellen Tremors**
Rick Helmich, Nijmegen (Niederlande)

003 **Genetik des Essentiellen Tremors**
Franziska Hopfner, Kiel

004 **Therapie des Essentiellen Tremors**
Jos Becktepe, Kiel

S-AK-01 Symposium
 09:45 – 11:15 Uhr Kongresssaal 1
Botulinumtoxin bei Spastik: State of the Art
 Vorsitz: Jörg Wissel, Berlin
 Jörg Müller, Berlin

001 **Update-EBM BoNT-Therapie und Management der chronischen Spastizität**
 Jörg Müller, Berlin

002 **Management (BoNT-Plus) der Spastizität im postakuten Stadium nach Schlaganfall**
 Jörg Wissel, Berlin

003 **Häufigkeit und Prädiktoren der Spastizität und BoNT-Therapie im akuten Stadium nach Schlaganfall**
 Stefanie Leistner-Glaess, Berlin

WS-AK-01 AkBoNT Workshop
 09:45 – 11:15 Uhr Raum 2
Aktionsinduzierte Dystonien
 Vorsitz: Markus Naumann, Augsburg

001 **Musikerkrampf**
 Alexander Schmidt, Berlin

002 **Schreibkrampf**
 Markus Naumann, Augsburg

003 **Fußdystonien**
 Christian Dresel, Mainz

WS-AK-02 AkBoNT Workshop
 09:45 – 11:15 Uhr Raum 3
BoNT in der Schmerztherapie des Bewegungsapparates
 Vorsitz: Richard Placzek, Bonn
 Christian Dominik Peterlein, Marburg
 Sonja Stobbe, Köln

001 **BoNT zur Schmerztherapie bei Plantarfasziitis, beginnender Coxarthrose, peripatellärem Schmerzsyndrom – Stand des Wissens und praktische Durchführung**
 Richard Placzek, Bonn

002 **BoNT zur Schmerztherapie bei Epikondylitis und myofaszialem Schmerzsyndrom – Stand des Wissens und praktische Durchführung**
 Christian Dominik Peterlein, Marburg

003 **BoNT zur Schmerztherapie – und die Kosten? Was sind die Bewertungskriterien des MDK?**
 Sonja Stobbe, Köln

PR-01 Präsidentensymposium
 13:15 – 14:45 Uhr Auditorium
Präsidentensymposium
 Vorsitz: Daniela Berg, Kiel
 Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

001 **E PD progression and modification from a clinical point of view**
 Michele Hu, Oxford (Vereinigtes Königreich)

002 **Parkinson's disease seen from the alpha-synuclein perspective**
 Donato A. Di Monte, Bonn

003 **Spastik, eine Bewegungsstörung?**
 Günther Deuschl, Kiel

S-AK-02 Symposium
 15:00 – 16:30 Uhr Auditorium
Spastik-Studien mit hohem Impact
 Vorsitz: Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau
 Frank Erbguth, Nürnberg

001 **OnabotulinumtoxinA: REFLEX**
 Urban Fietzek, München

002 **IncobotulinumtoxinA: TOWER**
 Jörg Wissel, Berlin

003 **E AbobotulinumtoxinA: Treatment of Upper and Lower Limb Spasticity**
 Jean-Michel Gracies, Créteil (Frankreich)

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 4. Mai 2017

S-AK-03	Symposium
15:00 – 16:30 Uhr	Kongresssaal 2
Pädiatrie und Botulinumtoxin – Wie früh ist früh genug?	
Vorsitz: Sebastian Schröder, München Florian Heinen, Ettlingen	

001 **Motorische Entwicklung – Early Intervention – Wann starten wir mit Botulinumtoxin?**
Sebastian Schröder, München

002 **Pädiatrische Rehabilitation – Indikation und Organisation der Behandlung mit Botulinumtoxin – Was sind die Fallstricke?**
Steffen Berweck, Vogtareuth

003 **Beispiel Hüfte & Entwicklung – Stellenwert von Botulinumtoxin im Multimodalen Management?**
Volker Mall, München

004 **Schmerzmanagement – Welchen Stellenwert hat Botulinumtoxin?**
Andrea Bevot, Tübingen

WS-DPG-01	DPG Workshop
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 7/8
Praxiskurs Bewegungsstörungen – von Jungen Neurologen für Junge Neurologen	
Vorsitz: Franziska Hopfner, Kiel Christiana Franke, Berlin	

001 **Idiopathischer M. Parkinson – Phänomenologie, Pathophysiologie Diagnostik und Behandlung**
Christiana Franke, Berlin

002 **Dystonie – Phänomenologie, Pathophysiologie Diagnostik und Behandlung**
Thomas Musacchio, Würzburg

003 **Atypische Parkinsonsyndrome – Phänomenologie, Pathophysiologie Diagnostik und Behandlung**
Gesine Respondek, München

004 **Tremor – Phänomenologie, Pathophysiologie Diagnostik und Behandlung**
Franziska Hopfner, Kiel

WS-AK-03	AkBoNT Workshop
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 3
Botulinumtoxin und die Anwendung in der niedergelassenen Praxis	
Vorsitz: Susanne Heitmann, Wiesbaden Martina Müngersdorf, Berlin Thomas Vogt, Mainz	

S-DPG-05	Symposium
16:45 – 18:15 Uhr	Auditorium
Videosymposium: Potpourri der Bewegungsstörungen	
Vorsitz: Andrés Ceballos-Baumann, München	

S-DPG-06	Symposium
16:45 – 18:15 Uhr	Kongresssaal 2
State of the Art-Neuroimaging bei neurodegenerativen Parkinsonsyndromen	
Vorsitz: Jan Kassubek, Ulm Thilo van Eimeren, Köln	

001 **Computer-basierte strukturelle MRT-Bildgebung bei Parkinsonsyndromen**
Jan Kassubek, Ulm

002 **Funktionelle MRT-Bildgebung bei Parkinsonsyndromen**
Carsten Eggers, Köln

003 **State-of-the-Art nuklearmedizinische Bildgebung bei Parkinsonsyndromen**
Philipp Tobias Meyer, Freiburg im Breisgau

004 **PET bei Parkinsonsyndromen: Einsatz neuer Tracer**
Thilo van Eimeren, Köln

S-DPG-07	Symposium
16:45 – 18:15 Uhr	Raum 1
Neue Entwicklungen zur Tiefen Hirnstimulation- und Läsionsverfahren	
Vorsitz: Karsten Witt, Kiel Lars Wojtecki, Düsseldorf	

001 **Übersicht über Indikationen für die THS in der Neurologie: Evidenzbasierte und experimentelle Indikationen**

Karsten Witt, Kiel

002 **Stereotaktische Behandlung beim Morbus Parkinson: neue Stimulationstechniken, fokussierter Ultraschall und Gamma Knife**

Frank Steigerwald, Würzburg

003 **Neue klinische Bilder: Lebensbedrohliches Stimulationsentzugssyndrom – Klinik, Risikofaktoren und Behandlung**

Sigrid Reuter, Kiel

004 **Neue Indikation: Neurokognitives Enhancement und Tiefe Hirnstimulation**

Lars Wojtecki, Düsseldorf

S-DPG-08	Symposium
16:45 – 18:15 Uhr	Raum 2
Translationale Therapiestudien anhand genetischer Profile der Parkinsonerkrankung	
Vorsitz: Thomas Gasser, Tübingen Christine Klein, Lübeck	

001 **Therapien mit Ansatz im Mitochondrialen Stoffwechselweg**

Meike Kasten, Lübeck

002 **Therapien mit Ansatz im lysosomalen Stoffwechselweg**

Kathrin Brockmann, Tübingen

003 **Intervall zwischen Parkinson und Demenz – Einfluss genetischer Faktoren**

Claudia Schulte, Tübingen

S-AK-04	Symposium
16:45 – 18:15 Uhr	Raum 7/8
Translational research on Botulinum Neurotoxin: novel tools for the clinics?	
Vorsitz: Andreas Rummel, Hannover Kai Wohlfarth, Halle (Saale)	

001 **E Identification and Characterization of a Novel Botulinum Neurotoxin serotype**

Pal Stenmark, Stockholm (Schweden)

002 **BoNT/AB hybrid maintains similar duration of paresis as BoNT/A wild-type in murine running wheel assay**

Andreas Rummel, Hannover

003 **BoNT/D as therapeutic alternative for BoNT/A and B in muscle disorders**

Kai Wohlfarth, Halle (Saale)

PC-AK-01	Pro-Con-Debatte
16:45 – 18:15 Uhr	Kongresssaal 1
State of the Art: Die Injektion der zervikalen Dystonie verlangt hohe konzeptionelle und methodische Expertise (z.B. Ultraschall)	
Vorsitz: Frank Erbguth, Nürnberg Harald Hefter, Düsseldorf	
Proponent: Tobias Bäumer, Lübeck Opponent: Sebastian Paus, Bonn	

001 **Man muss methodenkompetent vorgehen!**

Tobias Bäumer, Lübeck

002 **Es geht auch pragmatisch!**

Sebastian Paus, Bonn

003 **Blepharospasmus: State of the Art und „Therapieresistenz“**

Axel Schramm, Fürth

004 **Injektionen von Lippen, Zunge, Mund und Schlund (OMDs)**

Harald Hefter, Düsseldorf

005 **BoNTx-Behandlung von Dystonien jenseits der Zulassung – Evidenz und praktisches Vorgehen**

Frank Erbguth, Nürnberg

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 4. Mai 2017

WS-AK-04	AkBoNT Workshop
16:45 – 18:15 Uhr	Raum 3
Botulinumtoxin bei der zervikalen Dystonie: Einsatz bei selten injizierten Muskeln	
<i>Vorsitz: Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau</i>	

001 **E** **Introduction: Anatomy of neck muscles**
Laurent Tatu, Besancon (Frankreich)

002 **Longus capitis and longus colli**
Gerhard Reichel, Zwickau

003 **E** **Longissimus, Splenius capitis vs
Splenius cervicis**
Laurent Tatu, Besancon (Frankreich)

004 **Obliquus inferior und Scalenus anterior**
Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

B-01	Besondere Veranstaltung
18:30 – 19:30 Uhr	Raum 7/8
Mitgliederversammlung AkBoNT	

B-02	Besondere Veranstaltung
18:30 – 19:30 Uhr	Raum 1
Mitgliederversammlung DPG	



WPA World Psychiatric Association

Jetzt
registrieren!
wpaberlin2017.com

WPA XVII WORLD CONGRESS OF PSYCHIATRY BERLIN 2017

8.–12. Oktober 2017 | Messe Berlin

Psychiatry of the 21st Century:
Context, Controversies and Commitment

Auf einen Blick

- » DGPPN meets WPA: zwei Kongresse in einem
- » Internationales Spitzentreffen
- » Breites thematisches Spektrum
- » Renommierete Keynote Speaker
- » Deutschsprachiger Programmschwerpunkt
- » Zertifiziertes Fort- und Weiterbildungsangebot

Hosted by
Ψ DGPPN
(Wissenschaftliches
Kongresssekretariat)
wp2017@dgppn.de

CPO HANSER SERVICE GmbH
CPO HANSER SERVICE
(Kongress- und Ausstellungsbüro)
wp2017@cpo-hanser.de

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 5. Mai 2017

WS-AK-05	AkBoNT Workshop
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 1
Behandlungskonzept bei Spastik der unteren Extremität	
Vorsitz: Anna Gorsler, Beelitz Cordula Werner	

001 Spastik der unteren Extremität

Anna Gorsler, Beelitz

002 Botulinumtoxin und dann?

Cordula Werner

WS-AK-06	AkBoNT Workshop
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 2
Geschichtliche Aspekte	
Vorsitz: Frank Erbguth, Nürnberg	

001 E Botulinum toxin in World War II

Laurent Tatu, Besancon (Frankreich)

002 Botulinumtoxin: Historie der molekularen Erkenntnisse

Hans Bigalke, Hannover

003 Geschichte der Dystonie-Therapien

Frank Erbguth, Nürnberg

P-01	Postersitzung
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Klinische Erhebungen bei Morbus Parkinson I	
Vorsitz: Walter Maetzler, Kiel Georg Ebersbach, Beelitz	

001 Drehungen in räumlicher Enge – objektive Erfassung von Gangparametern bei Parkinsonpatienten mit Freezing

Lisa Stuhlinger, München

Kai Bötzel, Annika Plate, Andrés Ceballos-Baumann, Urban M. Fietzek

002 Langzeiterfassung motorischer Fluktuationen mittels am Handgelenk getragener Sensoren bei Parkinson

Daniel Pichler, Forstinning

Urban Fietzek, Franz Pfister, Seyed-Ahmad Ahmadi, Felix Achilles, Kian Abedinpour, Kai Bötzel, Andrés Ceballos-Baumann

003 Neuroplastizität der Netzwerktopographie bei Parkinson-Patienten unter LSVT-BIG-Therapie und die Auswirkungen von unterschiedlichen Physiotherapiemodellen auf motorische sowie nicht-motorische Symptome

Fabian Schaible, Köln

Frank Schwartz, Lars Timmermann, Carsten Eggers

004 Vergleich eines Roboter-gestützten Gangtrainings mittels ‚THERA-Trainer e-go‘ mit konventionellem Gangtraining durch Gangtherapeuten bei Patienten mit fortgeschrittenem idiopathischem Parkinsonsyndrom

Angela Schmitt, Wiesbaden

Bernd Rall, Ingo Haase, Joachim Durner, Herbert Schreiber

005 Einschätzung von Beweglichkeit beim Morbus Parkinson: worin sich Patient und Arzt unterscheiden

Charlotte Rewitzer, Berlin

Schindlbeck Katharina, André Maier, Fabian Klostermann, Frank Marzinzik

006 Device-based assessment through a mobile application in the Luxembourg Parkinson Cohort

Christian Stallinger, Luxembourg (Luxemburg)

Venkata Satagopam, Peter Banda, Pierre Kolber, Christine Suver, Andrew Trister, Stephen Friend, Rejko Krüger

007 Parkinson’s disease and progressive dysphagia – consider myasthenia gravis

Peter Urban, Hamburg

008 Sensor-based motor state detection in parkinson’s disease to approach personalized therapy delivery

Lorenzo Pietro Roncoroni, Tübingen

Friedemann Bunjes, Marlieke Scholten, Idil Hanci, Alireza Gharabaghi, Daniel Weiß

009 Der eGait-Score: Ein Sensor-basierter, von Algorithmen generierter Parameter, der die Gangeinschränkung bei individuellen Parkinson-Patienten quantitativ darstellt

Jochen Klucken, Erlangen

Jens Barth, Johannes Schlachetzki, Heiko Gaßner, Jürgen Winkler, Björn Eskofier

010 Bauliche Voraussetzungen für Menschen mit Parkinson

*Sárka Vorísková, Dresden
Irena Šestáková, Ota Gál, Jan Tomandl, Pavel Lupac,
Veronika Kastlová*

P-02	Postersitzung
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Klinische Erhebungen bei Morbus Parkinson II	
Vorsitz: Günther Deuschl, Kiel Kathrin Brockmann, Tübingen	

001 Laufbandtraining mit Perturbation verbessert die Gangunsicherheit, die motorischen Funktionen und die posturale Instabilität bei Parkinson Patienten

*Jochen Klucken, Erlangen
Simon Steib, Heiko Gaßner, Sarah Klamroth, Cristian Pasluosta, Björn Eskofier, Klaus Pfeifer, Jürgen Winkler*

002 Impaired gait parameters are more sensitive for dual task performance than cognitive impairment in Parkinson's disease

*Heiko Gaßner, Erlangen
Franz Marxreiter, Zacharias Kohl, Johannes Schlachetzki, Björn Eskofier, Jürgen Winkler, Jochen Klucken*

003 Inertial sensor-based estimation of peak accelerations during heel-strike and loading as markers of impaired gait patterns in PD patients

*Julius Hannink, Erlangen
Heiko Gaßner, Jürgen Winkler, Björn Eskofier, Jochen Klucken*

004 How many steps are enough? Assessment of gait variability in realistically confined clinical settings

*Daniel Kroneberg, Berlin
Morad Elshehabi, Anne-Christiane Meyer, Sarah Doss, Andrea Kühn, Walter Maetzler, Tanja Schmitz-Hübsch*

005 PASS-PD: a clinically feasible measurement protocol to assess PD motor symptoms with visuoperceptive computing

*Sebastian Mansow-Model, Berlin
Tanja Schmitz-Hübsch, Karen Otte, Ludwig Rasche, Tim-Sebastian Vater, Theresa Krüger, Bastian Kayser, Andrea Kühn, Friedemann Paul, Axel Lipp, Alexander U. Brandt*

006 Sleep in patients with Parkinson's Disease: differences in two groups of 219 patients with and without sleep disturbances

*Matthias Hahne, Bad Neustadt
Dietrich Hartmann, Matthias Keidel, Heinz Reichmann, Wolfgang Jost*

007 Erfassung der Humorwahrnehmung bei Parkinson Patienten mit und ohne Tiefer Hirnstimulation

*Andrea Greuel, Köln
Catharine J Lewis, Franziska Maier, Richard Dano, Sonja Heintz, Willibald Ruch, Carsten Eggert*

008 Impaired empathy: a non-motor symptom associated with advanced stages of Parkinson's disease

*Nele Schmidt, Kiel
Laura Paschen, Günther Deuschl, Karsten Witt*

009 Definitionsvorschläge milder motorischer Parkinsonzeichen in einer prospektiven Bevölkerungsstudie

*Jennie Hampf, Lübeck
Sinem Tunc, Eva-Juliane Vollstedt, Katja Hückelheim, Julia Graf, Johann Hagenah, Norbert Brüggemann, Christine Klein, Meike Kasten*

P-03	Postersitzung
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Validierungen, nicht-motorische Symptome und Biomarker	
Vorsitz: Philipp Kahle, Tübingen Inga Liepelt-Scarfone, Tübingen	

001 Validierung des DASH (Depression-Ängstlichkeit-Schlafstörungen-Halluzinationen) Scores in Bezug zur Kognition bei der Parkinson-Erkrankung

*Sara Becker, Tübingen
Alena Bäumer, Susanne Nußbaum, Maarten Timmers, Johannes Streffer, Walter Mätzler, Daniela Berg, Inga Liepelt-Scarfone*

002 Validierung eines neuen gewichteten Scoring-Algorithmus für das Montreal Cognitive Assessment (MoCA) bei Morbus Parkinson

*Patricia Sulzer, Tübingen
Susanne Nußbaum, Maarten Timmers, Johannes Streffer, Walter Mätzler, Daniela Berg, Inga Liepelt-Scarfone*

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 5. Mai 2017

003 Kognition als Schlüsselfunktion der Blasenschwäche bei Morbus Parkinson

Zuzanna Tkaczynska, Tübingen
Andrea Pilotto, Sara Becker, Susanne Graeber,
Daniela Berg, Inga Liepelt-Scarfone

004 Anhedonie und Depression – ein nicht motorisches Symptom bei Parkinson Patienten und bei deren Angehörigen

Martha Martin, Lübeck
Katrín Schulz

005 Biomarkers of alpha-synuclein mutations: Lect1

Melina Overhoff, Frankfurt am Main
Katrín Beyer, David Meierhofer, Júlia Canet-Pons,
Suzana Gispert, Georg Auburger

006 Smoking behavior and idiopathic parkinson's syndrome

Jiri Koschel, Wolfach
Andreas Fleiner, Wolfgang Jost

007 Rab7 effector FYCO1 induces clearance of A53T-alpha-synuclein aggregates

Elisabeth Dinter, Aachen
Theodora Saridakis, Markus Nippold, Andreas Roos,
Leonie Diederichs, Luisa Fensky, Björn Falkenburger

008 Nachweis von Alpha-Synuclein-Aggregaten in Hautbiopsien von Patienten mit Morbus Parkinson

Anastasia Kuzkina, Würzburg
Lena Schulmeyer, Jens Volkmann, Claudia Sommer,
Kathrin Doppler

009 Pupil dilation under a perceptual rivalry task as an indicator of locus coeruleus activity in prodromal and manifest neurodegenerative diseases (e.g. Parkinson's disease)

Karén Wilhelm, Marburg
Eva Picard, Christoph Best, Annette Janzen, Lars
Timmermann, Wolfgang Einhäuser-Treyer, Wolfgang
Hermann Oertel

010 Targeted overexpression of A53T-alpha-synuclein induces progressive neurodegeneration and electrophysiological changes of noradrenergic locus coeruleus neurons – a preclinical model of Parkinson's disease

Lina Matschke, Marburg
Martin Henrich, Annette Stoehr, Wei-Hua Chiu,
Bolam Lee, Fanni Geibl, James Koprach, Niels Decher,
Wolfgang Hermann Oertel

011 Levodopa unterdrückt beta- und steigert gamma-Oszillationen mit einer höheren Effektivität als der Dopaminagonist Apomorphin im 6-OHDA Modell des idiopathischen Parkinsonsyndroms

Christoph van Riesen, Berlin
Jens Haumesser, Maximilian Beck, Jennifer
Altschüler, Andrea Kühn, Johanna Kühn

P-04

Postersitzung

09:45 – 11:15 Uhr

Posterausstellung (Foyer)

Bildgebung und klinische Studien

Vorsitz: Thilo van Eimeren, Köln
Karla Eggert, Marburg

001 Multivariate MRI atlas of Basal Ganglia for comparative studies and treatment planning in neurodegenerative movement disorders

Seyed-Ahmad Ahmadi, München
Annika Plate, Juliana Maiostre, Verena Rozanski,
Armin Giese, Birgit Ertl-Wagner, Olaf Dietrich,
Johannes Levin, Kai Bötzel

002 SlicerDBS – open source software tool for visualization and post-operative assessment of DBS electrode placement

Seyed-Ahmad Ahmadi, München
Johann Frei, Kai Bötzel

003 Volumen-Analyse und Lokalisation von Mittelhirn-Hyperechogenitäten mittels transkraniellem Ultraschall und MRT

Seyed-Ahmad Ahmadi, München
Kai Bötzel, Annika Plate

004 Volumetry of substantia nigra hyperechogenity in Parkinson's disease

Norbert Brüggemann, Lübeck
Julia Graf, Marco Maaß, Achim Schweikard, Philipp
Jauer, Sophia Lammers

005 F-18-DOPA-PET predicts impulsive behavior under dopaminergic therapy in Parkinson patients

Jochen Hammes, Köln
Marc Tittgemeyer, Carsten Eggers, Alexander
Drzezga, Thilo van Eimeren

006 Der Wechsel von doppelblind Opicapon, Entacapon oder Placebo auf offene Erweiterung Opicapon: Wirksamkeitsergebnisse der 1-jährigen Erweiterungsstudie von BIPARK I

*Dirk Voitalla, Essen
Joaquim Ferreira, Andrew Lees, Eduardo Tolosa,
Werner Poewe, Marta Banach, José Francisco Rocha,
Patricio Soares-da-Silva*

007 Die Hepatische Sicherheit von Opicapon in der Behandlung von Patienten mit M. Parkinson und motorischen Fluktuationen

*Georg Ebersbach, Beelitz
Joaquim Ferreira, Andrew Lees, Kate Gilling, Helena Gama, Ana Santos, José Francisco Rocha, Patricio Soares-da-Silva*

008 Die Sicherheit von Opicapon in der Behandlung von Patienten mit M. Parkinson und motorischen Fluktuationen: 1 Jahr Follow-up

*Ulrich Liebetrau, Köln
Andrew Lees, Joaquim Ferreira, José Francisco Rocha, Patricio Soares-da-Silva*

009 Die Wirksamkeit von Opicapon in Kombination mit Dopamin Agonisten oder MaO-B-Hemmern in Parkinson-Patienten mit motorischen Fluktuationen

*Werner Erwin Hofmann, Aschaffenburg
Joaquim Ferreira, Andrew Lees, José Francisco Rocha, Patricio Soares-da-Silva*

010 Frontal lobe network properties predict the outcome of subthalamic nucleus deep brain stimulation in patients with Parkinson's disease

Sergiu Groppa, Mainz

P-05	Postersitzung
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Klinische Studien und Therapie	
Vorsitz: Richard Dodel, Marburg Manfred Gerlach, Würzburg	

001 Untersuchung von nicht motorischen Symptomen bei mit Opicapon behandelten Parkinson-Patienten: Ergebnisse einer doppelblinden, randomisierten, Placebo-kontrollierten Studie und der offenen Langzeiterweiterung

*Reinhard Ehret, Berlin
Ingrid Oliveira, Andrew Lees, Joaquim Ferreira, Kate Gilling, José Francisco Rocha, Patricio Soares-da-Silva*

002 The SYNAPSES study (StudY to observe SafiNAmide in clinical Practice during the firSt post-commErcialization phaSe): methodology and feasibility

*Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau
Giovanni Abbruzzese, Jaime Kulisevsky, Viviana Tubazio, Alessandra Ori, Gabriele Camattari*

003 Untersuchung ösophagealer Motilitätsstörungen von Parkinson-Patienten mit und ohne Applikation von transdermalem Rotigotin

*Inga Claus, Münster
Judith Suttrup, Maria Luise Siemer, Frank Lenze, Tobias Warnecke*

004 Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit von Opicapon bei Patienten über 70 Jahren mit M. Parkinson und motorischen Fluktuationen

*Eun Hae Kwon, Bochum
Andrew Lees, Joaquim Ferreira, José Francisco Rocha, Patricio Soares-da-Silva, Silke Schirmacher, Ana Santos*

005 The burden of Parkinson's disease in Germany: incidence, prevalence and health care utilisation

*Gudula Petersen, Aachen
Daniela P. Chase, Niklas Schmedt, Lennart Hickstein, Volker E. Amelung*

006 First experience with safinamide in clinical practice

*Andor Mod, Wolfach
Bertalan Györfi, Wolfgang Jost*

007 Pilotstudie zur Wirksamkeit von Tango und Tai Chi auf die Lebensqualität von Menschen mit M. Parkinson

*Désirée Poier, Herdecke
Daniela Rodrigues Recchia, Arndt Büssing*

008 Not slow on adopting a digital lifestyle: the use of smartphones, computers and the internet in German Parkinson's Disease patients

*Franz Marxreiter, Erlangen
Ulrike Buttler, Florin Gandor, Jürgen Winkler, Georg Ebersbach, Jochen Klucken*

009 Parkinson Nurses in Deutschland – eine Bestandsaufnahme

Tobias Mai, Frankfurt am Main

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 5. Mai 2017

010 Symptomatic medication of multiple system atrophy with predominant parkinsonism: overview of 97 patients

*Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau
Sarunas Augustis*

P-06 Postersitzung	
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Tiefen-Hirnstimulation	
Vorsitz: <i>Jens Volkmann, Würzburg Alfons Schnitzler, Düsseldorf</i>	

001 Einfluss der Tiefen Hirnstimulation auf Fluktuationen der Stimmungslage (rapid cycling) beim Morbus Parkinson: ein Fallbericht

*Benny-Kristin Fischer, Kiel
Laura Paschen, Daniela Falk, Karsten Witt*

002 Marklagerveränderungen um die Elektrodentrajekte nach Tiefer Hirnstimulation: eine retrospektive Verlaufsbeobachtung

*Oliver Granert, Kiel
Richard Erasmi, Dmitry Zorenkov, Daniela Falk, Olaf Jansen, Günther Deuschl, Karsten Witt*

003 Therapieeffekte der Tiefen Hirnstimulation des Nucleus subthalamicus beim Morbus Parkinson: eine Analyse des klinisch substantiellen Therapieeffektes

*Linda Blümel, Kiel
Karsten Witt, Martha Tischer*

004 Lebensgefährliches Stimulationentzugssyndrom nach langjähriger tiefer Hirnstimulation bei M. Parkinson – eine Fallserie unterstreicht die Notwendigkeit der frühen Wiederherstellung der Neurostimulation

*Sigrid Reuter, Kiel
Daniela Berg, Daniela Falk, Michael Synowitz, Karsten Witt*

005 Effects of subthalamic and nigral stimulation on gait kinematics in Parkinson's disease

*Marlieke Scholten, Tübingen
Johannes Klemt, Christian Plewnia, Bastiaan R. Bloem, Friedemann Bunjes, Rejko Krüger, Alireza Gharabaghi, Daniel Weiß*

006 Alles ist prima, aber ich kann nicht mehr schlafen: Restless Legs Syndrom nach Tiefer Hirnstimulation bei M. Parkinson

*Friederike Sixel-Döring, Kassel
Claudia Trenkwalder*

007 Preoperative stratification of gait outcome from subthalamic nucleus stimulation

*Idil Hanci, Tübingen
Marlieke Scholten, Lorenzo Pietro Roncoroni, Alireza Gharabaghi, Daniel Weiß*

008 Therapieeffekte der Tiefen Hirnstimulation des Thalamus auf den Haltetremor und den Intentionstremor bei Patienten mit essentiellen Tremor

*Martha Tischer, Kiel
Linda Blümel, Karsten Witt*

009 Shorter pulse width reduces gait ataxia associated with VIM-DBS

*Daniel Kroneberg, Berlin
Anne-Christiane Meyer, Gerd-Helge Schneider, Andrea A. Kühn*

P-07 Postersitzung	
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Dystonie und andere Bewegungsstörungen	
Vorsitz: <i>Ralf Reilmann, Münster Kirsten Zeuner, Kiel</i>	

001 DYT 12 (rapid-onset dystonia-parkinsonism): Besonderheiten bei Erstmanifestation, Diagnostik und Therapie – Fallvorstellung

*Juliane Weber, Freiburg im Breisgau
Bernhard Jung, Tobias Piroth, Peter Reinacher, Michel Rijntjes, Michael Trippel, Cornelius Weiller, Volker Coenen, Stephan Klebe*

002 Effective connectivity of the motor network in writer's cramp

*Inken Tödt, Kiel
Oliver Granert, Arne Knutzen, Kirsten Zeuner, Karsten Witt*

003 The influence of relaxation techniques and sports on disability and therapeutic effect in patients with cervical dystonia: results of an online survey

*Miriam Fritz, Freiburg im Breisgau
Stephan Klebe, Wolfgang Jost*

004 Der kindliche dystone Schiefhals – ein Bericht über 28 Patienten und die Wirksamkeit von Botulinumtoxin A

*Andrea Stenner, Zwickau
Gerhard Reichel*

005 **Tau pathology in Huntington's disease: a brief in vivo PET-imaging report**

Kathrin Giehl, Köln
Kathrin Reetz, Imis Dogan, Cornelius Werner, Jörg B. Schulz, Jochen Hammes, Alexander Drzezga, Thilo van Eimeren

006 **Charakterisierung von urologischen Störungen bei Hereditärer Spastischer Paraplegie**

Viktoria Beckinger, Berlin
Moritz Hamann, Stephanie Knüpfer, Günther Deuschl, Susanne A. Schneider

007 **PARK20 Mutation als Ursache für eine Domamin-responsive Dystonie**

Meike Jost, Weil am Rhein
Stephan Klebe, Friedrich Stock, Marc-Alexander Rauschendorf

008 **Putaminal Iron Dyshomeostasis in X-linked Dystonia-Parkinsonism**

Henrike Hanßen, Lübeck
Marcus Heldmann, Cid C. E. Diesta, Raymond L. Rosales, Aloysius Domingo, Thomas F. Münte, Christine Klein, Norbert Brüggemann

009 **The Adult Spasticity International Registry (ASPIRE) Study: 1 Year Results**

Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau
Gerard E. Francisco, Daniel S. Bandari, Ganesh Bavikatte, Aubrey Manack Adams, Joan Largent, Alberto Esquenazi

010 **Gait pattern bei den Krankheitsbildern Schlaganfall und Cerebralparese im Erwachsenenalter**

Markus Ebke, Bad Salzungen
Sabine Jax, Ulf Hustedt

011 **E Time to retreatment after abobotulinumtoxinA (Dysport®) injections in children with dynamic equinus foot deformity**

Claire Vilain, Les Ulis (Frankreich)
Nigar Dursun, Jorge Carranza, Ann Tilto, Resa Aydin, Ece Unlu, Belgin Erhan, Maria Luisa Rodriguez, Philippe Picaut, Anne-Sophie Grandcoulier, Mauricia R. Delgado

012 **E Duration of effect of abobotulinumtoxinA (Dysport®) in adult patients with lower limb spasticity post-stroke or traumatic brain injury**

Claire Vilain, Les Ulis (Frankreich)
Allison Brashear, Alberto Esquenazi, Michael O Dell, Thierry Deltombe, Senen Gonzalez, Francois Boyer, Anne-Sophie Grandcoulier, Philippe Picaut, Jean-Michel Gracies

013 **E Improvement of active movement and function in adults with chronic spastic paresis following repeated treatment with abobotulinumtoxinA (Dysport®)**

Claire Vilain, Les Ulis (Frankreich)
Allison Brashear, Alberto Esquenazi, Robert Jech, Marta Banach, Peter McAllister, Serdar Kocer, Anne-Sophie Grandcoulier, Philippe Picaut, Jean-Michel Gracies

014 **E Duration of effect of abobotulinumtoxinA (Dysport®) in adult patients with upper limb spasticity (ULS) post-stroke or traumatic brain injury**

Claire Vilain, Les Ulis (Frankreich)
Allison Brashear, Christina Marciniak, Robert Jech, Marta Banach, Philippe Marque, Anne-Sophie Grandcoulier, Philippe Picaut, Jean-Michel Gracies

P-08	Postersitzung
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Botulinumtoxin	
Vorsitz: Philipp Albrecht, Düsseldorf Stephan Klebe, Freiburg im Breisgau	

001 **Kombination von 3D- und Wärmebild-Aufnahmen um die subdermale Verteilung von Botulinumtoxin-Lösung untersuchen zu können**

Gerd Fabian Volk, Jena
Anika Brahm, Roland Ramm, Peter Kühmstedt, Orlando Guntinas-Lichius, Gunther Notni

002 **Botulinumtoxintherapie bei spasmodischer Dysphonie: Datenanalyse der letzten 16 Jahre**

Laura Ludwig, Köln
Maximiliane Jerowski, Stefanie Jansen, Eva Fischer-Krall, Dirk Beutner, Maria Grosheva

003 **Botulinumtoxin als Therapieoption bei traumatischer Stenogangdurchtrennung mit parotidealer Schwellung und persistierender Speichelfistel**

Chrisanthi Karapantzou, Thessaloniki (Griechenland)

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 5. Mai 2017

004 **Entropion senile – 25 Years of Experience with Botulinum Toxin (BoNT) Therapy, Including a Very Dramatic Case**

*Andrea Stenner, Zwickau
Gerhard Reichel*

005 **Justinus Kerner und das „Wurstgift“**

Steffen Häfner, Bad Elster

006 **Der angeborene Schiefhals – ein Bericht über 6 Kinder mit bindegewebig umgewandelten M. sternocleidomastoideus: Diagnostik, operative und BoNT-Therapie**

*Gerhard Reichel, Zwickau
Andrea Stenner*

007 **Impact of early intervention with onabotulinumtoxinA treatment in adult patients with post-stroke lower limb spasticity**

*Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau
Atul T. Patel Patel, Anthony B. Ward, Carolyn Geis,
Liu Chengcheng, Rozalina Dimitrova*

S-DPG-09	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Kongresssaal 2
Digitale Gesundheit: neue Technologien zur Unterstützung von Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms	
<i>Vorsitz: Tanja Schmitz-Hübsch, Berlin Jochen Klucken, Erlangen</i>	

001 **Patientendaten für Patienten: Wird der Patient bald mehr wissen als der Arzt?**

Walter Maetzler, Kiel

002 **Mobile Healthcare Technologien – „Tragbare“ objektive Analyse von motorischen Symptomen beim Parkinson Syndrom**

Jochen Klucken, Erlangen

003 **Bäume im Wald – wie wähle ich geeignete Parameter zur Verlaufsbeobachtung?**

Tanja Schmitz-Hübsch, Berlin

004 **Mustererkennung neurologischer Gangstörungen im klinischen Einsatz? Perspektiven und Limitationen**

Roman Schniepp, München

S-DPG-10	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Raum 7/8
Prodromalphasen in neurodegenerativen Erkrankungen	
<i>Vorsitz: Daniela Berg, Kiel</i>	

001 **Amyotrophe Lateralsklerose**

Albert C. Ludolph, Ulm

002 **Morbus Parkinson**

Daniela Berg, Kiel

003 **Spinocerebelläre Ataxien**

Heike Jacobi, Bonn

004 **Morbus Huntington**

Ralf Reilmann, Münster

S-DPG-11	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Raum 2
Pathophysiologie der Dystonie	
<i>Vorsitz: Kirsten Zeuner, Kiel Tobias Bäumer, Lübeck</i>	

001 **Übergeordnete Aspekte in der Pathophysiologie der Dystonie**

Kirsten Zeuner, Kiel

002 **Dystonie und Kleinhirn: Spielt das Kleinhirn eine Rolle?**

Tobias Bäumer, Lübeck

003 **Dystonie und Trauma: Ein Modell einer Trauma induzierten Dystonie**

Chi Wang Ip, Würzburg

004 **Dystonie und Parkinson: Gibt es eine Beziehung?**

Norbert Brüggemann, Lübeck

S-AK-05	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Kongresssaal 1
Antikörper gegen Botulinum Toxin	
<i>Vorsitz: Harald Hefter, Düsseldorf Kai Wohlfarth, Halle (Saale)</i>	

001 **Sekundäres Therapieversagen: Welche Rolle spielen neutralisierende Antikörper?**

Kai Wohlfarth, Halle (Saale)

002 Hohe Prävalenz neutralisierender AK bei BoNT-langzeitbehandelten Patienten mit fokalen Dystonien oder Spastik

Harald Hefter, Düsseldorf

003 Klinische Relevanz von BoNT-Antikörpern am Beispiel Dystonie

Jörg Müller, Berlin

PC-AK-02	Pro-Con-Debatte
13:15 – 13:45 Uhr	Raum 3
Kontroverse Themen in der Botulinumtoxinbehandlung: Frühestmöglicher Einsatz von Botulinumtoxin (30 min)	
<i>Vorsitz: Gerhard Reichel, Zwickau</i> <i>Proponent: Jörg Wissel, Berlin</i> <i>Opponent: Markus Ebke, Bad Salzuflen</i>	

PC-AK-03	Pro-Con-Debatte
13:45 – 14:15 Uhr	Raum 3
Kontroverse Themen in der Botulinumtoxinbehandlung: Therapieversagen – schwierige Fälle (30 min)	
<i>Vorsitz: Gerhard Reichel, Zwickau</i> <i>Proponent: Ulf Hustedt, Hattingen</i> <i>Opponent: Markus Ebke, Bad Salzuflen</i>	

PC-AK-04	Pro-Con-Debatte
14:15 – 14:45 Uhr	Raum 3
Kontroverse Themen in der Botulinumtoxinbehandlung: Antikoagulation und trotzdem Botulinumtoxin (30 min)	
<i>Vorsitz: Gerhard Reichel, Zwickau</i> <i>Proponent: Christian van der Ven, Bad Godesberg</i> <i>Opponent: Markus Ebke, Bad Salzuflen</i>	

WS-DPG-02	DPG Workshop
13:15 – 14:45 Uhr	Raum 10
Tiefe Hirnstimulation und Rehabilitation	
<i>Vorsitz: Sergiu Groppa, Mainz</i> <i>Niels Allert, Bonn</i>	

001 Implantation und mehr, was soll ein THS-Zentrum leisten

Sergiu Groppa, Mainz

002 Management von Therapieversagen nach tiefer Hirnstimulation

Jens Volkmann, Würzburg

003 Patientenversorgung in den Rehakliniken und die integrierte Nachbetreuung

Niels Allert, Bonn

S-DPG-12	Symposium
15:00 – 16:30 Uhr	Kongresssaal 2
Was gibt es Neues über alpha-Synuklein in präklinischen Parkinson-Modellen?	
<i>Vorsitz: Björn Falkenburger, Aachen</i> <i>Karin Danzer, Ulm</i>	

001 Zelluläre Mechanismen zum Abbau von Synuklein-Aggregaten

Björn Falkenburger, Aachen

002 Weitergabe von Synuklein durch Exosomen im Liquor cerebrospinalis

Anja Schneider, Göttingen

003 Aufnahme von Synuklein-Aggregaten im Tiermodell

Karin Danzer, Ulm

004 Synuklein als Biomarker

Brit Mollenhauer, Kassel

S-DPG-13	Symposium
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 2
Huntington'sche Krankheit – Therapie im Fokus	
<i>Vorsitz: Ralf Reilmann, Münster</i> <i>Alfons Schnitzler, Düsseldorf</i>	

001 Das Europäische Huntington Netzwerk und ENROLL-HD – bessere Versorgung von Huntington Patienten in ihrer Region?

Jean-Marc Burgunder, Bern (Schweiz)

002 Bildgebung und Huntington – wann geht es los und was lernen wir für die Klinik?

Kathrin Reetz, Aachen

003 Von SD-809 bis zur Tiefenhirnstimulation – neue Perspektiven in der symptomatischen Therapie der Chorea?

Alfons Schnitzler, Düsseldorf

004 Huntington aus dem Nähkästchen – (wann) kommt die kausale Therapie?

Ralf Reilmann, Münster

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 5. Mai 2017

S-AK-06	Symposium
15:00 – 16:30 Uhr	Kongresssaal 1
Junge Wilde	
Vorsitz: <i>Urban Fietzek, München</i> <i>Tobias Bäumer, Lübeck</i>	

001 **Der klinische Phänotyp der DYT27-Dystonie (COL6A3-assoziierte Dystonie)**

Angela Jochim, München

002 **Das funktionelle popliteale Entrapment Syndrom – neuer Therapieansatz einer schwierigen Diagnose**

Florin Gandor, Beelitz-Heilstätten

003 **Lokale Wirksamkeit und Effektivität von BoNT in der Beurteilung von Therapeuten**

Katharina Badura, Vogtareuth

004 **Case: Transorale Injektion Longus colli**

Jennie Hampf, Lübeck

005 **Case: PRRT2 Mutation mit paroxysmalen kinesigenen Dyskinesien**

Sebastian Schröder, München

WS-DPG-03	DPG Workshop
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 10
Zell Modelle in neurodegenerativen Erkrankungen	
Vorsitz: <i>Alexander Storch, Rostock</i> <i>Andreas Hermann, Dresden</i>	

001 **Stammzell-basierte Zellsysteme – therapeutische Anwendung und Entwicklung von Zellmodellen neurodegenerativer Erkrankungen**

Alexander Storch, Rostock

002 **Neue Einblicke in die Pathophysiologie des Morbus Parkinson aus Zellkulturmodellen**

Philipp Kahle, Tübingen

003 **Neurodegeneration in der Zellkulturschale – von der Pathophysiologie zur kausalen Therapie**

Andreas Hermann, Dresden

WS-AK-08	AkBoNT Workshop
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 3
Spastik erkennen und quantifizieren	
Vorsitz: <i>Jean-Michel Gracies, Créteil (Frankreich)</i> <i>Jörg Wissel, Berlin</i>	

001 **Spastik – erkennen und behandeln**

Jean-Michel Gracies, Créteil (Frankreich)

002 **Spastik – messen und vermeiden**

Jörg Wissel, Berlin

WS-AK-09	AkBoNT Workshop
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 4
Psychogenizität bei Dystonien	
Vorsitz: <i>Ludger Tebartz van Elst, Freiburg im Breisgau</i>	

001 **Psychogenizität bei Dystonien**

Ludger Tebartz van Elst, Freiburg im Breisgau

002 **Therapiezufriedenheit/Adhärenz von Torticollis- und Blepharospasmuspatienten**

Bernd Leplow, Halle (Saale)

003 **Die Injektion von Botulinumtoxin: eine psychologische Intervention?**

Sebastian Paus, Bonn

WS-AK-10	AkBoNT Workshop
15:00 – 16:30 Uhr	Raum 9
Workshop der Österreichischen Dystonie und Botulinumtoxin Arbeitsgruppe (ÖDBAG)	
Vorsitz: <i>Peter Schnider, Hohegg (Österreich)</i>	

001 **Botulinumtoxin an der Grenze zwischen Medizin und Ästhetik**

Peter Schnider, Hohegg (Österreich)

002 **Botulinumtoxin und Emotion**

Thomas Sycha, Wien (Österreich)

003 **Botulinumtoxin und Kognition**

Gottfried Kranz, Wien (Österreich)

B-03 Besondere Veranstaltung
 16:45 – 17:45 Uhr Kongresssaal 2
Preisträgersymposium – Förderung von Nachwuchsprojekten durch die Deutsche Parkinson Gesellschaft e.V.
 Vorsitz: Daniela Berg, Kiel
 Jens Volkmann, Würzburg

S-DPG-14 Symposium
 16:45 – 18:15 Uhr Raum 1
Auswirkungen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) auf die Versorgungsqualität von Parkinson-Patienten
 Vorsitz: Karla Eggert, Marburg
 Manfred Gerlach, Würzburg

- 001 **Anforderungen an Zulassung und Zusatznutzenbewertung von Arzneimitteln**
 Alric Rüther, Köln
- 002 **Entwicklungen in der symptomatischen Pharmakotherapie der Parkinson Krankheit und deren Zulassungshürden**
 Karla Eggert, Marburg
- 003 **Auswirkungen des AMNOG auf die ambulante Versorgung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen**
 Thomas Müller, Berlin

S-AK-07 Symposium
 16:45 – 18:15 Uhr Raum 7/8
Novel Botulinum Neurotoxins and their mechanism of action
 Vorsitz: Andreas Rummel, Hannover
 Kai Wohlfarth, Halle (Saale)

- 001 **Glycans sweeten the uptake of BoNT/A and the novel BoNT/HA**
 Andreas Rummel, Hannover
- 002 **Substratspezifität und mögliche neue Anwendungsbereiche für Botulinum Neurotoxin Subtypen und gezielt hergestellte Mutanten**
 Thomas Binz, Hannover
- 003 **E Botulism in France: novel concepts of detection reveal novel BoNT subtypes**
 Christelle Mazuet, Paris (Frankreich)

WS-AK-07 AkBoNT Workshop
 16:45 – 18:15 Uhr Raum 3
Botulinumtoxin in der Ästhetik
 Vorsitz: Boris Sommer, Frankfurt am Main

WS-AK-11 AkBoNT Workshop
 16:45 – 18:15 Uhr Raum 2
Botulinumtoxin bei neurogenetischen Bewegungsstörungen
 Vorsitz: Stephan Klebe, Freiburg im Breisgau
 Christoph Kamm, Rostock

- 001 **Zulassungssituation von Botulinumtoxin bei seltenen neurologischen Erkrankungen**
 Chi Wang Ip, Würzburg
- 002 **Überblick über genetisch bedingte Formen der Dystonie**
 Christoph Kamm, Rostock
- 003 **Strategien der Diagnosestellung seltener neurogenetischer Erkrankungen**
 Stephan Klebe, Freiburg im Breisgau
- 004 **Video- und Fallbeispiele seltener neurogenetisch bedingter Erkrankungen und deren Behandlung**
 Christoph Kamm, Rostock

WS-AK-13 AkBoNT Workshop
 16:45 – 18:15 Uhr Raum 4
Ultraschall der oberen und unteren Extremitäten
 Vorsitz: Tobias Bäumer, Lübeck
 Axel Schramm, Fürth

B-04 Besondere Veranstaltung
 17:45 – 18:45 Uhr Kongresssaal 2
Blue Ribbon Session
 Vorsitz: Alexander Storch, Rostock

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 6. Mai 2017

PL-MV-01	Plenarsitzung
08:00 – 09:30 Uhr	Raum 1
Behandlungskonzepte bei Parkinson	
Vorsitz: <i>Elmar Trutt, Wolfach</i> <i>Björn Hauptmann, Bad Segeberg</i>	

002 Physiotherapeutische Interventionen bei Motorischen Blockaden (Freezing of Gait)

Elmar Trutt, Wolfach

003 Behandlung nicht-motorischer Symptome bei M. Parkinson

Björn Hauptmann, Bad Segeberg

001 Interdisziplinäre Versorgung von axialen Symptomen bei Parkinsonsyndromen

Michael Jöbges, Bernau bei Berlin

S-DPG-15	Symposium
08:00 – 09:30 Uhr	Kongresssaal 2
Kognition bei Morbus Parkinson	
Vorsitz: <i>Inga Liepelt-Scarfone, Tübingen</i> <i>Elke Kalbe, Köln</i>	

001 Diagnose und Therapie kognitiver Störungen bei PD

Susanne Gräber-Sultan, Tübingen

002 Kognitive Screeningverfahren in Klinik und Forschung

Elke Kalbe, Köln

003 Vaskuläre Faktoren als Risikomarker der Progression kognitiver Störungen

Andrea Pilotto, Brescia (Italien)

004 Amyloid-/ Tauopathologie und Kognition bei Morbus Parkinson

Inga Liepelt-Scarfone, Tübingen

WS-DPG-04	DPG Workshop
08:00 – 09:30 Uhr	Raum 3
HSP: Klinik, DD, Genetik, Therapie	
Vorsitz: <i>Rebecca Schüle, Tübingen</i> <i>Stephan Klebe, Freiburg im Breisgau</i>	

001 Klinik der HSP: Untersuchungstechnik und Verlauf

Sarah Wiethoff, Tübingen

002 Differentialdiagnose der HSP anhand von Videobeispielen

Rebecca Schüle, Tübingen

003 Genetik der HSP

Peter Bauer, Tübingen

004 Therapieoptionen bei HSP: Botulinumtoxin, Pumpen, FES, Physiotherapie

Stephan Klebe, Freiburg im Breisgau

PL-MV-02	Plenarsitzung
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 1
Versorgungsmodelle	
Vorsitz: <i>Friedrich-Wilhelm Mehrhoff, Neuss</i> <i>Georg Ebersbach, Beelitz</i>	

001 Versorgung bei Parkinson: Status Quo und Perspektiven

Friedrich-Wilhelm Mehrhoff, Neuss

002 Wünsche an die Versorgung aus der Sicht der Angehörigen

Magdalene Kaminski, Bochum

003 Ergebnisse einer Umfrage zur Versorgungssituation von Parkinson-Patienten

Thomas Müller, Berlin

004 Multidisziplinäre Versorgung bei Parkinson

Georg Ebersbach, Beelitz

005 Technologie zur Unterstützung der Parkinsontherapie

Jochen Klucken, Erlangen

VS-01	Sitzung Freie Vorträge
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 7/8
Freie Vorträge I	
Vorsitz: <i>Daniela Berg, Kiel</i>	

001 Deep learning for large-scale body-worn sensor data in Parkinson's Disease

Franz M. J. Pfister, München

Ahmad Ahmadi, Felix Achilles, Daniel Pichler, Kian Abedinpour, Andrés Ceballos-Baumann, Kai Bötzel, Urban Fietzek

002 Kombination möglicher Risikofaktoren des Parkinsonsyndroms in einer prospektiven Kohortenstudie

Sinem Tunc, Lübeck

Jennie Hampf, Eva-Juliane Vollstedt, Katja Hückelheim, Johann Hagenah, Julia Graf, Christine Klein, Meike Kasten, Norbert Brüggemann

003 Progressionsmarker motorischer Defizite bei Parkinson

*Sebastian Heinzel, Kiel
Felix P. Bernhard, Benjamin Röben, Susanne Nußbaum, Tanja Heger, Peter Martus, Markus A. Hobert, Walter Maetzler, Daniela Berg*

004 E Pregnancy in Parkinson's Disease

Astrid Maria Thomas, Chieti (Italien)

005 Beeinträchtigung des serotonergen Systems bei der Parkinson-Erkrankung – Bedeutung für nicht-motorische Symptome

*Zacharias Kohl, Erlangen
Janina Grosch, Jeanette Wihan, Christian Müller, Eliezer Masliah, Silke Nuber, Jürgen Winkler*

006 Nachweis von phosphoryliertem Alpha-Synuclein in Hautbiopsien von Patienten in Frühstadien des M. Parkinson

*Kathrin Doppler, Würzburg
Lena Schultmeyer, Hanna-Maria Jentschke, Annette Janzen, Thomas Musacchio, Stephan Klebe, Elisabeth Sittig-Wiegand, Wolfgang Hermann Oertel, Jens Volkmann, Claudia Sommer*

007 MRI-based body fat quantification in Parkinson's Disease

*Jan Kassubek, Ulm
Denise Bernhardt, Albert C. Ludolph, Luc Dupuis, Hans-Peter Müller*

008 Diagnostic value of coronal transcranial sonography and additional M-mode tremor frequency determination in Parkinson's disease and essential tremor

*Lars Tönges, Bochum
Daniel Richter, Dirk Woitalla, Siegfried Muhlack, Ralf Gold, Christos Krogias*

009 Juckbohnenextrakt für den Morbus Parkinson?

Michel Rijntjes, Freiburg im Breisgau

VS-02 Sitzung Freie Vorträge

09:45 – 11:15 Uhr

Raum 2

Freie Vorträge II

Vorsitz: Frank Erbguth, Nürnberg

001 The association between oculomotor dysfunctions and regional brain atrophy in neurodegenerative parkinsonian syndrome

*Olga Vintonyak, Ulm
M. Gorges, H.-P. Müller, Elmar H. Pinkhardt, Albert C. Ludolph, H.-J. Huppertz, J. Kassubek*

002 Exome sequencing in early-onset Parkinson's Disease

*Alexander Balck, Lübeck
Hauke Baumann, Christina Lill, Arndt Rolfs, Norbert Brüggemann, Katja Lohmann, Christine Klein*

003 Eye movement control as a window into brain pathology of parkinsonian syndromes: combining MR imaging and video-oculography

*Martin Gorges, Ulm
Hans-Peter Müller, Johannes Rosskopf, Olga Vintonyak, Albert C. Ludolph, Elmar H. Pinkhardt, Jan Kassubek*

004 Versorgungssituation schwer betroffener Parkinsonpatienten unter palliativmedizinischen Aspekten in einer regionalen Kohorte

*Martin Klietz, Hannover
Amelie Tulke, Christoph Schrader, Lars Müschen, Dirk Dressler, Florian Wegner*

005 Increased and decreased functional connectivity in cerebral networks in progressive supranuclear palsy: a resting-state fMRI study

*Martin Gorges, Ulm
Johannes Rosskopf, Hans-Peter Müller, Dorothée Lulé, Ingo Uttner, Elmar H. Pinkhardt, Albert C. Ludolph, Jan Kassubek*

006 ALS und MMN mimics bei Patienten mit BSCL2 Mutationen – eine Erweiterung des klinische Spektrums der hereditären Spinalparalyse SPG17

*Thomas Musacchio, Würzburg
Ann-Kathrin Zaum, Nurcan Üçeyler, Claudia Sommer, Nora Pfeifroth, Karlheinz Reiners, Erdmute Kunstmann, Jens Volkmann, Simone Rost, Stephan Klebe*

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 6. Mai 2017

007 Therapie mit Botulinumtoxin bei Patienten mit Frey-Syndrom: eine retrospektive Studie über 440 Behandlungen bei 100 Patienten

Stefanie Jansen, Köln

Laura Ludwig, Maria Grosheva

008 BoNT-Indikationen im Gastrointestinal- und Genital-Bereich: Literaturüberblick und Erfahrungsbericht – Gastroparese, Achalasie, obstruktive Obstipation, Vulvodynie, Vaginismus, Priapismusprophylaxe

Gerhard Reichel, Zwickau

Andrea Stenner

009 OnabotulinumtoxinA for the symptomatic treatment of chronic migraine: REPOSE study 12-month interim analysis of health-economic indicators in German patients

Katja Kollwe, Hannover

Manfred Oberling, Michael Kiszka, Olaf Günther,

Angela Antonakakis, Stephanie Brown

P-09	Posterpräsentation
09:45 – 11:15 Uhr	Posterausstellung (Foyer)
Posterpräsentation	

Interessierte Teilnehmer haben die Möglichkeit, mit den Posterautoren ins Gespräch zu kommen. Die Posterautoren werden gebeten, in diesem Zeitraum für Fragen zu ihrem Posterbeitrag zur Verfügung zu stehen.

B-05	Besondere Veranstaltung
11:30 – 13:00 Uhr	Kongresssaal 2
Late-Breaking News	
Vorsitz: <i>Thomas Gasser, Tübingen</i>	
<i>Daniela Berg, Kiel</i>	

001 Neues aus klinischen Studien

Wolfgang Hermann Oertel, Marburg

002 Neues aus den Grundlagenwissenschaften

Thomas Gasser, Tübingen

003 Neue Aspekte zur Parkinsonsymptomatik und Therapie

Heinz Reichmann, München

S-MV-01	Symposium
11:30 – 13:00 Uhr	Raum 1
Logopädie Teil I (incl. Dysphagie und spasmodische Dysphonie)	
Vorsitz: <i>Tobias Warnecke, Münster</i>	
<i>Edith Wagner-Sonntag, München</i>	

001 Übersicht Parkinson-bedingte Schluckstörungen

Tobias Warnecke, Münster

002 Praxis der Dysphagiediagnostik und -therapie beim Morbus Parkinson (inkl. Rolle der Parkinsonnurse) – Teil I

Edith Wagner-Sonntag, München

003 Praxis der Dysphagiediagnostik und -therapie beim Morbus Parkinson (inkl. Rolle der Parkinsonnurse) – Teil II

Irene Götz, München

S-MV-02	Symposium
11:30 – 13:00 Uhr	Raum 2
Physiotherapie / Ergotherapie Teil I – Parkinson	
Vorsitz: <i>Urban Fietzek, München</i>	
<i>Stefan Mainka, Beelitz</i>	

001 Aktivierende Therapie bei Parkinson – Konzepte, Effekte und Trends

Urban Fietzek, München

002 Rhythmisch-akustische Stimulation beim Gangtraining mit und ohne sensorbasiertes Musik-Feedback

Stefan Mainka, Beelitz

003 Digital health – Chancen und Optionen für die Physiotherapie bei Parkinson

Kerstin Ziegler, München

S-MV-03	Symposium
11:30 – 13:00 Uhr	Raum 3
Nurses Teil I – Parkinson Nurses, Pflegeexperten und spezielle Pflege – Stand und Entwicklungen	
Vorsitz: <i>Jürgen Kronmüller, Tübingen</i>	
<i>Tobias Mai, Frankfurt am Main</i>	

001 Parkinson Nurses im Akutkrankenhaus – eine Reflektion

Jürgen Kronmüller, Tübingen

002 Spezielle Pflege in der stationären Langzeitpflege – ein Projekt aus der Altenpflege

*Pinar Taskin, Duisburg
Raffael Käscher, Tobias Mai*

003 Professionalisierung des Berufes und Optimierung der pflegerischen Versorgung – ein Beitrag des VPNA e.V.

Bernhard König, Hannover

004 Stand und Entwicklung der Rolle der Parkinson Nurses – was sagen uns Zahlen?

Tobias Mai, Frankfurt am Main

WS-DPG-05	DPG Workshop
11:30 – 13:00 Uhr	Kongresssaal 1
Ataxie: Sporadisch, Friedreich, rezessiv, dominant	
<i>Vorsitz: Thomas Klockgether, Bonn Matthis Synofzik, Tübingen</i>	

001 Sporadische Ataxien: Ursachen und Krankheitsverlauf

Thomas Klockgether, Bonn

002 Friedreich-Ataxie: Progressionsmarker und neue Therapieansätze

Jörg Schulz, Aachen

003 Rezessive Ataxien: Von der Genetik zu neuen Therapieansätzen

Matthis Synofzik, Tübingen

004 Dominante Ataxien: Präklinische Phase und Schritte zu kausalen Therapien

Ludger Schöls, Tübingen

WS-AK-12	AkBoNT Workshop
11:30 – 13:00 Uhr	Raum 7/8
Laryngeale Dystonie	
<i>Vorsitz: Rainer Laskawi, Göttingen Orlando Guntinas-Lichius, Jena</i>	

001 Pathophysiologie

Gerd Fabian Volk, Jena

002 Anatomie des Kehlkopfes

Maria Grosheva, Köln

003 Therapie Phoniatrie

Matthias Weidenmüller, Göttingen

004 Therapie Neurologie

Gerhard Reichel, Zwickau

005 Problemsichtung in der Therapie

Rainer Laskawi, Göttingen

S-MV-04	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Raum 1
Logopädie Teil II (incl. Dysphagie und spasmodische Dysphonie)	
<i>Vorsitz: Tobias Warnecke, Münster Edith Wagner-Sonntag, München</i>	

001 Übersicht Parkinson-bedingte Sprechstörungen

Sabine Skodda, Bochum

002 Status Quo der Dysarthrietherapie beim Morbus Parkinson (inkl. spasmodische Dysphonie)

Grit Mallien, Berlin

S-MV-05	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Raum 2
Physiotherapie / Ergotherapie Teil II – Die Anwendung kombinierter Behandlungsverfahren bei der Dystonie	
<i>Vorsitz: Peter Koßmehl, Berlin Martina Steinböck, Berlin</i>	

S-MV-06	Symposium
13:15 – 14:45 Uhr	Raum 3
Nurses Teil II – Medikamenten-Pumpen und Tiefe Hirnstimulation bei fortgeschrittener Parkinson-Krankheit – was wann für wen?	
<i>Vorsitz: Friederike Sixel-Döring, Kassel Franziska Machowsky, Beelitz</i>	

001 Indikationsstellung für die verschiedenen invasiven Therapien und die Nachsorge nach Tiefer Hirnstimulation

Friederike Sixel-Döring, Kassel

002 Die praktische Handhabung der verschiedenen Pumpen und des PENS

Franziska Machowsky, Beelitz

Fortbildungsseminare

Einer bewährten Tradition folgend, bieten die Kongresse auch diesmal eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten an. Das Angebot an Fortbildungsseminaren richtet sich vornehmlich an Kliniker, die spezielle Expertise erwerben oder vertiefen möchten.

Fortbildungsseminare sind nur in Verbindung mit einer Kongressgebühr buchbar und kosten EUR 65. Nähere Informationen finden Sie auf der Kongresswebseite und am Registrierungscounter.

Donnerstag, 4. Mai 2017

FS-DPG-01	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Kongresssaal 2
Update Hirnsonographie beim Parkinson-Syndrom	
Vorsitz: Uwe Walter, Rostock Rüdiger Hilker-Roggendorf, Recklinghausen	

001 **Frühdiagnostik: Stellenwert und Methode der Hirnsonographie**

Rezzak Yilmaz, Kiel

002 **Digitale Quantifizierung der Substantia-nigra-Echogenität – ein Progressionsmarker?**

Kai Bötzel, München

003 **Intra- und postoperative Positionskontrolle von Tiefenhirnstimulationssonden**

Uwe Walter, Rostock

FS-DPG-02	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Kongresssaal 1
Genetische Diagnostik anhand von Fallbeispielen	
Vorsitz: Peter Bauer, Tübingen Norbert Brüggemann, Lübeck	

002 **Genetische Diagnostik: Wie lese ich einen Befund?**

Peter Bauer, Tübingen

001 **Genetische Diagnostik im Zeitalter von NGS: Erfolge und Fallstricke**

Juliane Winkelmann, Neuherberg

003 **Klinische Charakterisierung von Bewegungsstörungen als Schlüssel für sinnvolle genetische Diagnostik**

Norbert Brüggemann, Lübeck

FS-DPG-03	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Raum 1
Pathophysiologie der Gangstörung beim idiopathischen Parkinsonsyndrom – neuer Einblick durch elektrophysiologische Methoden	
Vorsitz: Daniel Weiß, Tübingen	

001 **E Phenomenology of gait disturbances in Parkinson's disease**

Alice Nieuwboer, Leuven (Belgien)

002 **Intraoperative Einzelzelleableitungen und postoperative Befunde zu Gangstörungen bei Parkinsonpatienten**

Monika Pötter-Nerger, Hamburg

003 **Oszillatorische Basalganglienaktivität während der Ganginitiation und des Gehens bei der Parkinsonkrankheit**

Ioannis U. Isaia, Würzburg

004 **Neuromuskuläre Korrelate von Freezing bei der Parkinsonkrankheit**

Marlieke Scholten, Tübingen

005 **The Freezing-Forecast – Prädiktion von Freezing-Episoden bei der Parkinsonkrankheit?**

Daniel Weiß, Tübingen

FS-DPG-04 Fortbildungsseminar DPG
 08:00 – 09:30 Uhr Raum 7/8
Medikamentöse Therapie im Spätstadium (State-of-the-Art)
*Vorsitz: Georg Ebersbach, Beelitz
 Heinz Reichmann, Dresden*

- 001 **Nicht-invasive Therapiemöglichkeiten**
Heinz Reichmann, Dresden
- 002 **Apomorphintherapie**
Georg Ebersbach, Beelitz
- 003 **L-dopa Infusionstherapie**
Christian Winkler, Copenbrügge

FS-AK-01 Fortbildungsseminar AkBoNT
 08:00 – 09:30 Uhr Raum 2
Botulinumtoxin zur Kopfschmerzbehandlung
Vorsitz: Charly Gaul, Königstein im Taunus

- 001 **Botulinumtoxin zur Kopfschmerzbehandlung**
Charly Gaul, Königstein im Taunus
- 002 **Langzeitdaten zur Behandlung der Migräne mit Botulinumtoxin**
Katja Kollwe, Hannover
- 003 **Wirkmechanismen der Behandlung mit Botulinumtoxin**
Andreas Straube, München

FS-AK-02 Fortbildungsseminar AkBoNT
 08:00 – 09:30 Uhr Raum 3
Die Botulinumtoxintherapie lernt Gehen – differenzierte Muskelidentifikation an der unteren Extremität
*Vorsitz: Christoph Hofstetter, Warburg
 Axel Schramm, Fürth*

- 001 **Spezielle Aspekte der BoNT-Therapie bei Spastik an der unteren Extremität**
Axel Schramm, Fürth
- 002 **Ausgewählte funktionelle Muskelanatomie der unteren Extremität**
Axel Schramm, Fürth
- 003 **Klinisches Assessment bei Spastikpatienten an der unteren Extremität**
Christoph Hofstetter, Warburg

FS-DPG-05 Fortbildungsseminar DPG
 15:00 – 16:30 Uhr Raum 1
Genetik bei Dystonien
Vorsitz: Juliane Winkelmann, Neuherberg

- 001 **TorsinA und Co: Überblick über genetische Ursachen bei Dystonien**
Hoa Nguyen, Tübingen
- 002 **KMT2B und Co: Neueste Dystonie-Gene**
Michael Zech, München
- 003 **GCH1 und SGCE: Klinik und Genetik kombinierter Dystonien**
Anne Weißbach, Lübeck

FS-DPG-06 Fortbildungsseminar DPG
 15:00 – 16:30 Uhr Raum 2
Parkinson: Diagnostik und Therapie motorischer Symptome
Vorsitz: Joseph Claßen, Leipzig

- 001 **Tremor**
Martin Südmeyer, Potsdam
- 002 **Freezing**
Daniel Weiß, Tübingen
- 003 **Kamptokormie**
Joseph Claßen, Leipzig

Fortbildungsseminare

Freitag, 5. Mai 2017

FS-DPG-07	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Kongresssaal 2
Reduzierte Penetranz bei Bewegungsstörungen	
Vorsitz: <i>Christine Klein, Lübeck</i> <i>Andrew Hicks, Bozen (Italien)</i>	

001 **Reduzierte Penetranz bei Bewegungsstörungen**

Andrew Hicks, Bozen (Italien)

002 **Modifiers of penetrance of LRRK2 mutations**
Joanne Trinh, Lübeck

003 **Role of heterozygous mutations in GBA**
Kathrin Brockmann, Tübingen

FS-DPG-08	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Kongresssaal 1
Axiale Störungen bei Parkinson-Syndromen: was wissen wir über Kamptokormie, Pisa- und Dropped Head Syndrom?	
Vorsitz: <i>Nils G. Margraf, Kiel</i>	

001 **Klinik und MRT-Diagnostik axialer Störungen**

Nils G. Margraf, Kiel

002 **Biopsiebefunde bei axialen Störungen – was sagen die Kliniken?**

Arne Wrede, Homburg

003 **Pathophysiologie und Therapie axialer Störungen: zentral oder peripher?**

Günther Deuschl, Kiel

FS-DPG-09	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Raum 1
Parkinson: Diagnostik und Therapie nicht-motorischer Symptome	
Vorsitz: <i>Claudia Trenkwalder, Kassel</i>	

001 **Nicht-motorische Symptome bei Morbus Parkinson und ihre Therapie**

Brit Mollenhauer, Kassel

002 **Autonome Störungen bei Morbus Parkinson und ihre Therapie**

Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

003 **Schlafstörungen und psychiatrische Symptome bei Morbus Parkinson**

Claudia Trenkwalder, Kassel

FS-DPG-10	Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr	Raum 7/8
Atypische Parkinson Syndrome – von der Diagnose zur Therapie	
Vorsitz: <i>Günter Höglinger, München</i> <i>Gregor Wenning, Innsbruck (Österreich)</i>	

001 **Dementia mit Lewy Körperchen**

Richard Dodel, Marburg

002 **Multisystematrophie**

Gregor Wenning, Innsbruck (Österreich)

003 **Progressive Supranucleäre Parese**

Günter Höglinger, München

004 **Corticobasale Degeneration**

Johannes Levin, München

FS-AK-04	Fortbildungsseminar AkBoNT
08:00 – 09:30 Uhr	Raum 2
Neuropädiatrie meets Neurologie: Untersuchungsverfahren zur Identifizierung spastischer Bewegungsmuster an der unteren Extremität	
Vorsitz: <i>Markus Ebke, Bad Salzuflen</i>	

001 **Gait pattern bei Erwachsenen – was wissen wir?**

Markus Ebke, Bad Salzuflen

002 **Gait pattern bei Kindern – etwas komplett anderes?**

Ulf Hustedt, Hattingen

003 **Praktische Untersuchungsverfahren – was ist in der Neuropädiatrie etabliert?**

Ulf Hustedt, Hattingen

FS-AK-05 Fortbildungsseminar AkBoNT
 08:00 – 09:30 Uhr Raum 3
Anatomische Grundlagen bei zervikaler Dystonie sowie Arm- und Beinspastik
Vorsitz: Björn Spittau, Freiburg im Breisgau

FS-AK-06 Fortbildungsseminar AkBoNT
 08:00 – 09:30 Uhr Raum 4
Botulinumtoxin und Schmerz
*Vorsitz: Wilhelm Schulte-Mattler, Regensburg
 Frank Birklein, Mainz*

FS-DPG-11 Fortbildungsseminar DPG
 13:15 – 14:45 Uhr Raum 1
Dysarthrie und Dysphagie bei Parkinson-Syndromen
*Vorsitz: Janine Simons, Lübeck
 Tobias Warnecke, Münster*

001 Dysarthrie bei IPS und APS – Differentialdiagnostik und Therapieoptionen
Grit Mallien, Berlin

002 Dysphagie bei IPS und APS – Risikoscreening, klinische Diagnostik und Therapiemöglichkeiten
Janine Simons, Lübeck

003 Dysphagie bei IPS und APS – FEES und andere apparative Verfahren zur Diagnostik und Therapie
Tobias Warnecke, Münster

004 Dysarthrie und Dysphagie bei IPS und APS – Effekte der Tiefenhirnstimulation und zukünftige Perspektiven der Therapie
Rejko Krüger, Belvaux (Luxemburg)

FS-AK-03 Fortbildungsseminar AkBoNT
 13:15 – 14:45 Uhr Raum 4
Periphere und zentrale Effekte von Botulinum-Neurotoxin
Vorsitz: David Weise, Leipzig

001 Periphere, lokale Wirkung und Einfluss der Präparation
Gottfried Kranz, Wien (Österreich)

002 E Direct central effects (and its clinical relevance)
Matteo Caleo, Pisa (Italien)

003 Indirekte zentrale Effekte und Netzwerk-Remodelling
David Weise, Leipzig

FS-DPG-12 Fortbildungsseminar DPG
 15:00 – 16:30 Uhr Raum 7/8
Videoseminar: Seltene neurologische Syndrome mit dem Leitsymptom Bewegungsstörungen
*Vorsitz: Alexander Münchau, Lübeck
 Norbert Brüggemann, Lübeck*

Fortbildungsseminare

Samstag, 6. Mai 2017

FS-DPG-13 Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr Kongresssaal 1
Videoseminar: Hyperkinetische und psychogene Bewegungsstörungen
Vorsitz: *Alfons Schnitzler, Düsseldorf*

001 **Videoparkour durch das Spektrum hyperkinetischer Bewegungsstörungen**

Alfons Schnitzler, Düsseldorf

002 **Psychogene Bewegungsstörungen – eine diagnostische und therapeutische Herausforderung**

Manuel Dafotakis, Aachen

FS-DPG-14 Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr Raum 7/8
Parkinson-Früherkennung
Vorsitz: *Sebastian Heinzel, Kiel*

001 **Das Konzept der prodromalen Phase und Frühmarker von Parkinson**

Stefanie Behnke, Homburg, Saarland

002 **Das individuelle Parkinsonrisiko – Praktische Berechnungsbeispiele**

Sebastian Heinzel, Kiel

003 **Die Bedeutung der Parkinson-Früherkennung und Probleme der Anwendung im Alltag**

Meike Kasten, Lübeck

FS-DPG-15 Fortbildungsseminar DPG
08:00 – 09:30 Uhr Raum 2
Ataxie: Klinik, DD, Genetik, Therapie
Vorsitz: *Ludger Schöls, Tübingen*
Thomas Klockgether, Bonn

001 **Klinik der Ataxien: Untersuchungstechnik und Videobeispiele**

Katrin Bürk, Marburg

002 **Differentialdiagnose: Immunvermittelte und andere behandelbare Ataxien**

Thomas Klockgether, Bonn

003 **Genetische Diagnostik: Was bringt Genetik? Wie zielgerichtet einleiten?**

Matthis Synofzik, Tübingen

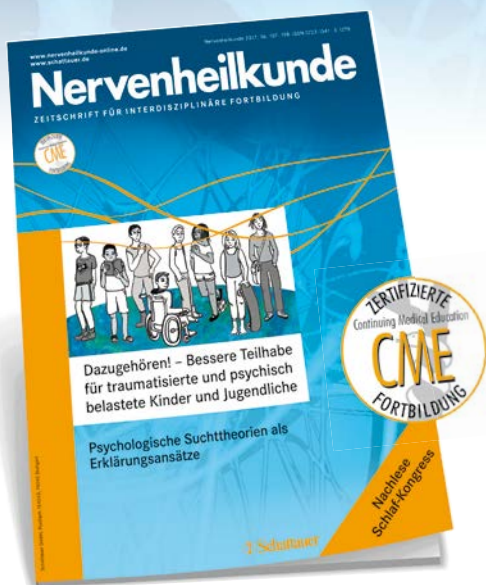
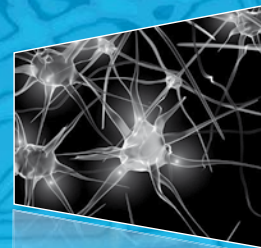
004 **Therapie: Welcher Versuch lohnt?**

Ludger Schöls, Tübingen

FS-AK-07 Fortbildungsseminar AkBoNT
08:00 – 09:30 Uhr Raum 4
Stellenwert des EMG in der Botulinumtoxintherapie
Vorsitz: *Wilhelm Schulte-Mattler, Regensburg*
Axel Schramm, Fürth

Nervenheilkunde

ZEITSCHRIFT FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORTBILDUNG



Interdisziplinäre Fortbildung
seit über 30 Jahren

Die **Nervenheilkunde** ist eine der bekanntesten Fort- und Weiterbildungszeitschriften für Neurologen, Psychiater und Nervenärzte. Da bei psychischen Störungen Hausärzte fast immer die ersten Ansprechpartner sind und die Weichenstellung für eine kompetente fachärztliche Behandlung in ihren Händen liegt, wendet sich die **Nervenheilkunde** zugleich an Primärärzte.

Ziel ist neben der Weitergabe aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, praxistaugliche Informationen zu vermitteln, die zur besseren Versorgung von Patienten mit neurologischen und psychiatrischen Störungen beitragen. Folgerichtig können Leser der **Nervenheilkunde** CME-Punkte sammeln. Regelmäßig werden Empfehlungen oder Leitlinien der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft sowie der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke veröffentlicht.

* Unsere Abonnements sind Medien-Abonnements (Print + Digital), die Preise sind unverbindlich empfohlene Preise. Innerhalb Deutschlands inkl. der gesetzlich gültigen MwSt., im Ausland zzgl. der gesetzlich gültigen MwSt. | Deutschland und Europa inkl. Versandkosten | Versandkosten „Übersee“ auf Anfrage

Nervenheilkunde

Zeitschrift für
interdisziplinäre Fortbildung

2017. 36. Jahrgang. 12 Ausgaben.
ISSN 0722-1541

Verfügbar: Abstracts/Volltext

Jährliche Bezugspreise*

Institute: € 352,-
Privatpersonen: € 198,-
Studierende: € 99,-
Einzelheft: € 33,-

Bestellen Sie jetzt!

Schattauer GmbH | Aboservice
Heuriedweg 19a | 88131 Lindau
Tel.: 01805 012562
E-Mail: aboservice@schattauer.de

Fördernde Unternehmen und Aussteller

Die Fachausstellung findet im Kongresshaus Baden-Baden statt. Die Deutsche Parkinson Gesellschaft und der Arbeitskreis Botulinumtoxin danken den Ausstellern und Fördernden Unternehmen für ihre freundliche Unterstützung.

Aussteller und Fördernde Unternehmen

Offenlegung der Beträge nach FSA-Kodex

Um dem Wunsch nach Transparenz zu entsprechen, bitten folgende Firmen, ihre Zahlungen an die Kongressagentur CPO HANSER SERVICE GmbH für den Einkauf bestimmter Leistungen, wie Ausstellungsflächen, Kosten für Industriesymposien und Werbemöglichkeiten, offen zu legen:

Platin Level		Ipsen Pharma GmbH EUR 8.750 › Teilnahme an der Fachausstellung EUR 20.000 › Veranstaltung eines Industriesymposiums EUR 4.500 › Anzeige im Endgültigen Programm EUR 7.500 › Veranstaltung eines Industrie-Workshops
		AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG EUR 14.000 › Teilnahme an der Fachausstellung EUR 20.000 › Veranstaltung eines Industriesymposiums EUR 4.500 › Anzeige (U4) im Endgültigen Programm
		Pharm Allergan GmbH EUR 34.500 › Workshop, Symposium, Ausstellung
		Merz Pharmaceuticals GmbH EUR 12.250 › Teilnahme an der Fachausstellung EUR 20.000 › Veranstaltung eines Industriesymposiums
		Bial Deutschland
		Grünenthal GmbH EUR 10.500 › Teilnahme an der Fachausstellung EUR 20.000 › Veranstaltung eines Industriesymposiums
		LICHER MT GmbH
Gold Level		Zambon GmbH
weitere		Bayer Vital GmbH EUR 7.000 › Teilnahme an der Fachausstellung

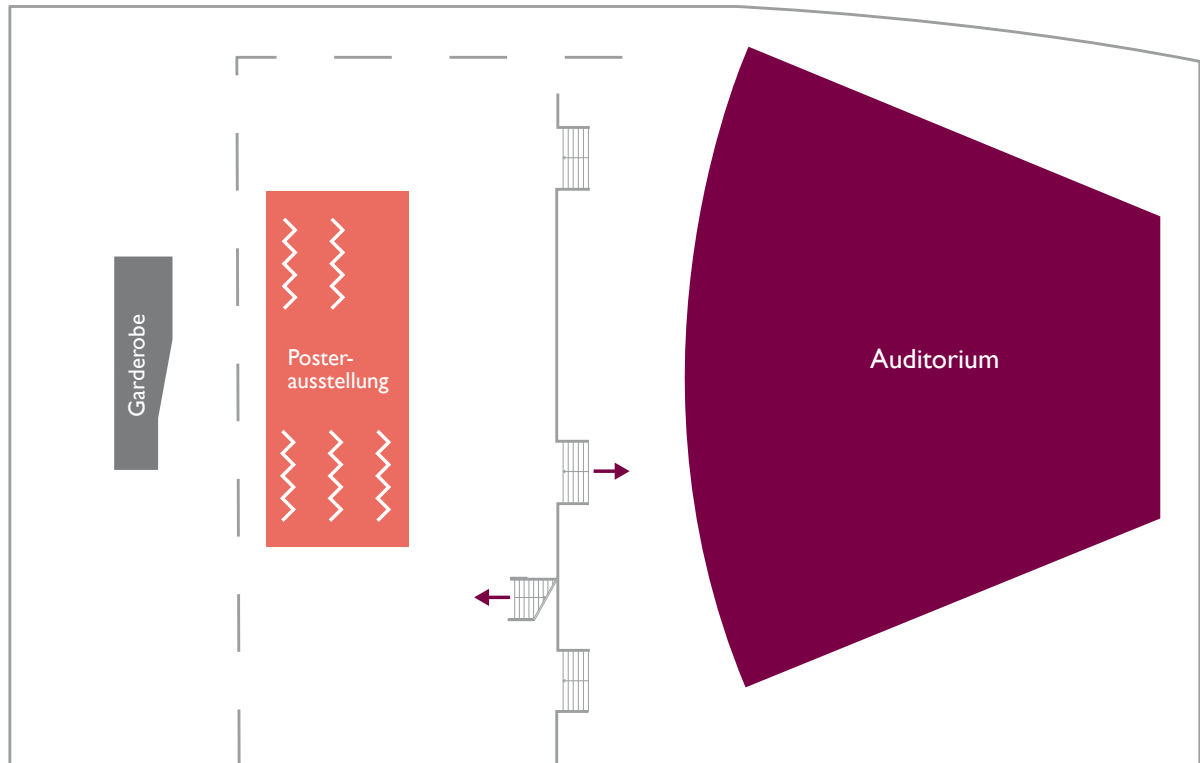
Aussteller

Stand-Nr.

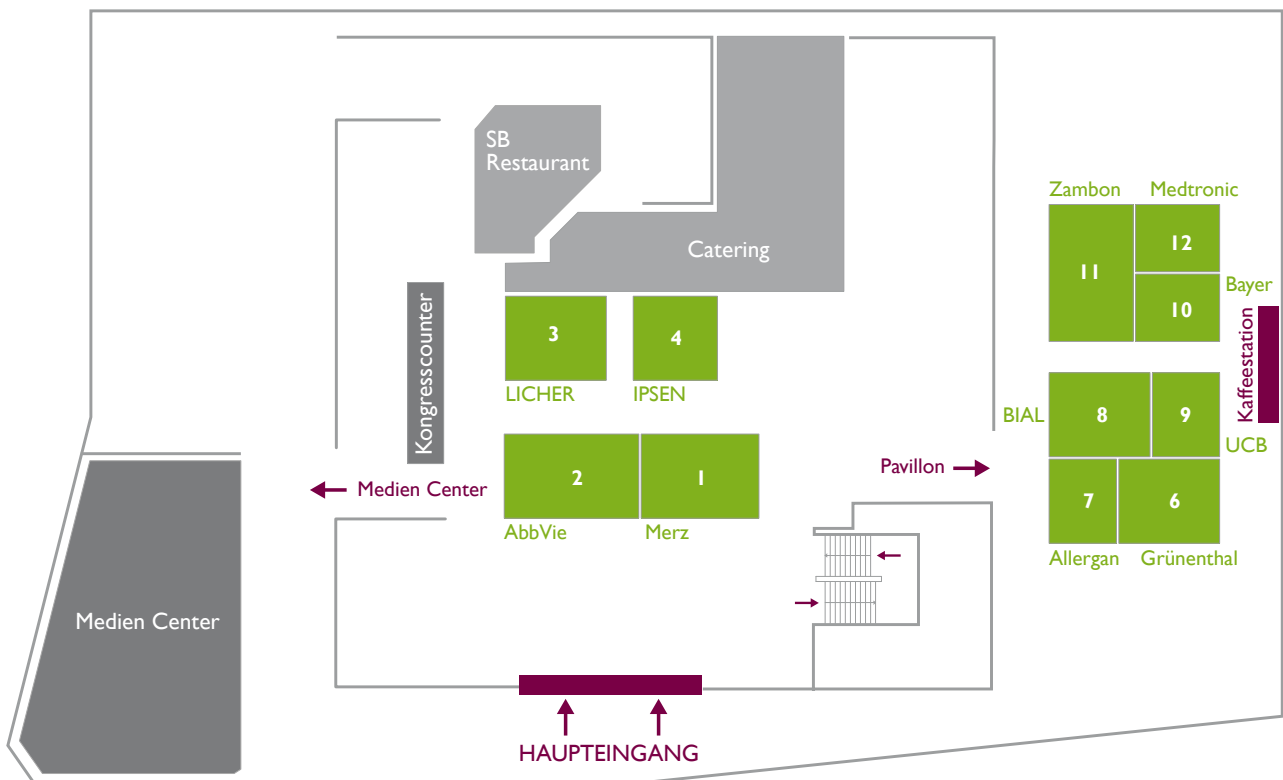
› AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	2
› Bayer Vital GmbH	10
› BIAL Deutschland	8
› Boston Scientific	20
› Desitin Arzneimittel GmbH	17
› Deutsche Dystonie Gesellschaft e.V.	32
› Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.	37
› Deutsche PSP-Gesellschaft e.V.	36
› GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG	16
› Global Kinetics Corporation Ltd	19
› Grünenthal GmbH	6
› Hormosan Pharma	21
› IPSEN Pharma GmbH	4
› Jung und Parkinson – Die Selbsthilfe e.V.	34
› JuPa Rheinland-Pfalz-Süd (Junge Parkinsonkranke)	33
› Lehmanns Media GmbH	23
› LICHER MT GmbH	3
› MEDTRONIC GmbH	12
› Medipolis Intensiv Care & Service GmbH	15
› Merz Pharmaceuticals GmbH	1
› neuraxpharm Arzneimittel GmbH	22
› Pajunk Medical Produkte GmbH	27
› Pharm Allergan GmbH	7
› PHARMORE GmbH	14
› RECK-Technik GmbH & Co. KG	13
› St. Jude Medical	29
› Thomashilfen	28
› UCB Pharma GmbH	9
› Verein Parkinson Nurses und Assistenten e.V.	35
› Zambon GmbH	11

Stand: April 2017

Untergeschoss

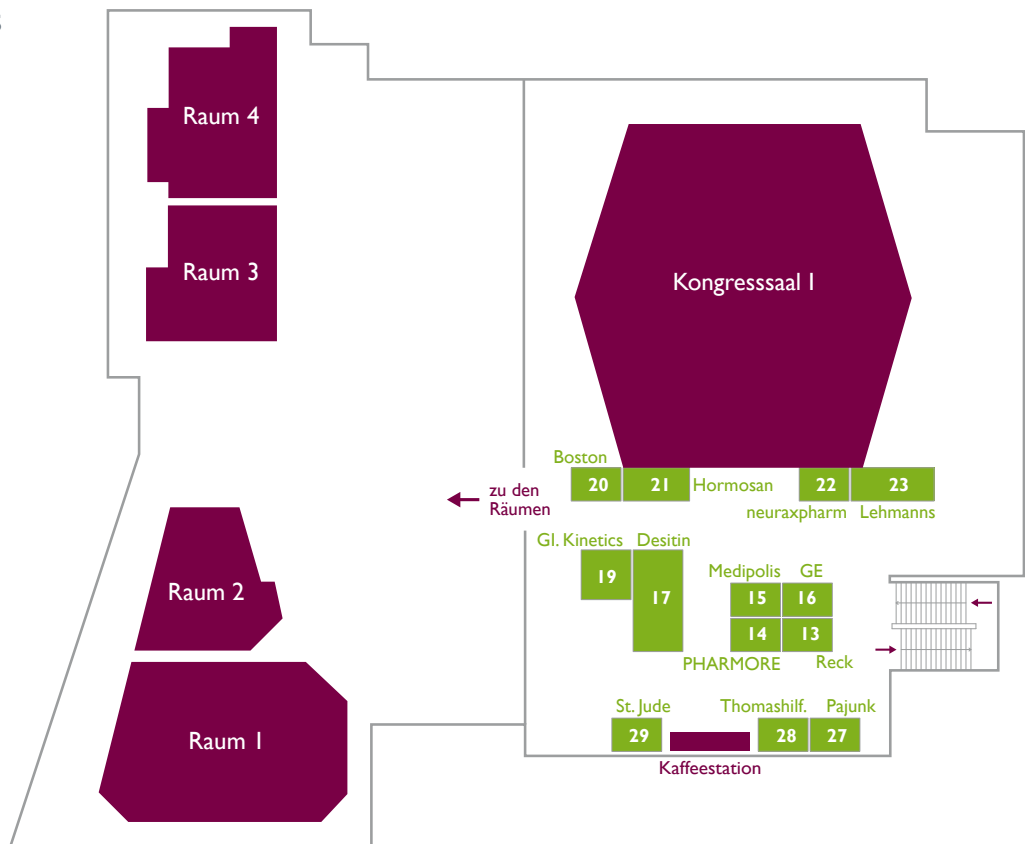


Erdgeschoss

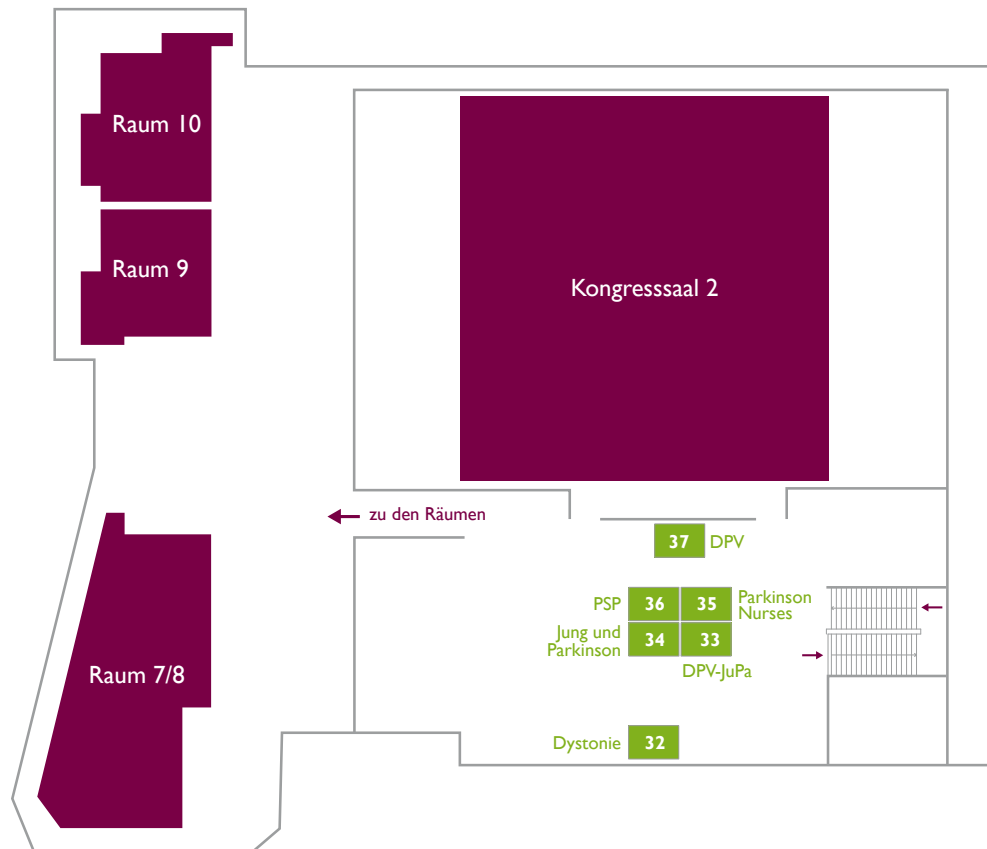


Übersichtspläne

1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Seit 35 Jahren organisieren wir Kongresse, Firmenveranstaltungen, besondere Events und Incentive Veranstaltungen für 50, 100, 1.000 oder 10.000 Teilnehmer.

CPO **H**ANSER[®] SERVICE

CONFERENCE – EVENT – DESTINATION – ASSOCIATION MANAGEMENT

Wir bieten Ihnen für Ihre Veranstaltung:

- die optimale Kongressorganisation
- neueste Online-Programme
- Abstract- und Zertifizierungshandling
- effektive Veranstaltungstechnik
- professionelles Sponsoring
- Finanzmanagement

BERLIN

Paulsborner Straße 44
14193 Berlin
fon +49-30-300 669 0
fax +49-30-305 73 91
email berlin@cpo-hanser.de

HAMBURG

Zum Ehrenhain 34
22885 Barsbüttel
fon +49-40-670 882 0
fax +49-40-670 32 83
email hamburg@cpo-hanser.de

www.cpo-hanser.de



Industriesymposien und -Workshops

Donnerstag, 4. Mai 2017

InS-01	Industriesymposium
11:30 – 13:00 Uhr	Kongresssaal 2
Orale Parkinson-Therapie jenseits des Honeymoon – was tun bei Motorfluktuationen?	
Veranstalter: BIAL Deutschland	
Vorsitz: Jens Volkmann, Würzburg	

001 **Therapiekonzepte bei Motorfluktuationen**

Dirk Woitalla, Essen

002 **COMT-Inhibitoren: neue Entwicklungen**

Thomas Müller, Berlin

003 **Innovative Therapiealgorithmen in der Praxis**

Werner Erwin Hofmann, Aschaffenburg

InS-02	Industriesymposium
11:30 – 13:00 Uhr	Kongresssaal 1
Die Zukunft der Botulinumtoxin-Therapie – eine Podiumsdiskussion	
Veranstalter: Pharm Allergan GmbH	

Referenten:

Matthias auf dem Brinke, Bad Wildungen

Tobias Bäumer, Lübeck

Philipp Albrecht, Düsseldorf

Tim Jürgens, Rostock

Chi Wang Ip, Würzburg

InS-03	Industriesymposium
11:30 – 13:00 Uhr	Raum 7/8
Neues aus der Apomorphintherapie – mit APO-go schnell und zuverlässig im ,ON‘	
Veranstalter: Grünenthal GmbH	
Vorsitz: Claudia Trenkwalder, Kassel	

001 **Aktuelle Daten zum Nutzen und Wirksamkeit zur Apomorphin-Pumpentherapie (APO-go®)**

Claudia Trenkwalder, Kassel

002 **Entscheidungshilfen in der Behandlung von Parkinson Patienten im Spätstadium**

Karla Eggert, Marburg

003 **Versorgung von Parkinson Patienten im niedergelassenen Bereich**

Michael Lorrain, Düsseldorf

InS-04	Industriesymposium
15:00 – 16:30 Uhr	Kongresssaal 1
Objektivierung von Bewegungsstörungen bei Morbus Parkinson und gezielte Interventionsmöglichkeiten	
Veranstalter: LICHER MT GmbH	
Vorsitz: Georg Ebersbach, Beelitz	

001 **Objektive Messungen von Gang und Freezing und der Einfluss einer kurzfristigen Apomorphin-Gabe**

Monika Pötter-Nerger, Hamburg

002 **Ein klinischer Blick auf technische Instrumente zum Management des Morbus Parkinson**

Jochen Klucken, Erlangen

003 **Schluckfunktionen in Abhängigkeit von ON und OFF**

Tobias Warnecke, Münster

004 **Smarte Technologie zur Unterstützung der Parkinson-therapie: Spielerei für Technikfreaks oder klinische Bereicherung?**

Georg Ebersbach, Beelitz

Freitag, 5. Mai 2017

InWS-01	Industrie-Workshop
09:45 – 11:15 Uhr	Raum 4
Modernes Spastikmanagement – Ultraschall-workshop: Die richtigen Muskeln identifizieren	
Veranstalter: IPSEN Pharma GmbH	
Vorsitz: Matthias auf dem Brinke, Bad Wildungen	

InS-05	Industriesymposium
11:30 – 13:00 Uhr	Kongresssaal 1
Patientenorientierte Behandlung mit Xeomin®	
Veranstalter: Merz Pharmaceuticals GmbH	
Vorsitz: Jörg Müller, Berlin	

001 **Botulinum Neurotoxin Typ A – Behandlungsgrenzen ausloten**

Harald Hefter, Düsseldorf

Samstag, 6. Mai 2017

002 Fine-Tuning der Spastik-Behandlung

Jörg Wissel, Berlin

003 Patienten in der Langzeittherapie – Beispiele aus der Praxis

Manuel Dafotakis, Aachen

InS-06 Industriesymposium

11:30 – 13:00 Uhr Raum 1

Fortgeschrittener Morbus Parkinson – neue Möglichkeiten zur Einschätzung des Krankheitsstadiums

Veranstalter: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Vorsitz: Angelo Antonini, Venedig (Italien)

001 Skalen zur Einschätzung des Krankheitsstadiums von Morbus Parkinson

Angelo Antonini, Venedig (Italien)

002 Lebensqualität und fortgeschrittener Morbus Parkinson

Holger Honig, Bremerhaven

003 Leitfaden zur praktischen Anwendung der Duodopa-Pumpe

Martin Südmeyer, Potsdam

InS-07 Industriesymposium

15:00 – 16:30 Uhr Raum 1

Parkinson-Therapie mit Safinamid – Dualer Wirkansatz zur Verbesserung nichtmotorischer und motorischer Symptome

Veranstalter: Zambon GmbH

Vorsitz: Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

001 Safinamid: Dualer Wirkmechanismus zur Beeinflussung dopaminerger und glutamaterger Signalwege

Heinz Reichmann, München

002 Wirkung von Safinamid auf motorische Symptome bei Parkinson

Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

003 Nichtmotorische Symptome und Lebensqualität unter Add-on-Therapie mit Safinamid

Thomas Müller, Berlin

InS-08 Industriesymposium

09:45 – 11:15 Uhr Kongresssaal 1

Botulinumtoxin – ein zentraler Therapiebaustein für Patienten mit spastischen Bewegungsstörungen

Veranstalter: IPSEN Pharma GmbH

Vorsitz: Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

001 Spastik bei Erwachsenen – neue Daten – neue Optionen?

Wolfgang Jost, Wolfach/Freiburg im Breisgau

002 Multimodulare Therapie der CP Behandlung – welche Rolle spielt Botulinumtoxin?

Florian Heinen, Ettlingen

003 Modernes Spastik-Management – der Patient im Focus

Jörg Wissel, Berlin

InWS-02 Industrie-Workshop

09:45 – 11:15 Uhr Raum 9

Spastik & Dystonie – Botulinumtoxin-Anwenderworkshop – komplexe Therapie einfach erklärt

Veranstalter: Pharm Allergan GmbH

Vorsitz: Tobias Bäumer, Lübeck

Allgemeine Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf www.dpg-kongress-2017.de veröffentlicht sind.

Anmeldung und Zahlung

Gebühren	ab 16.01.2017
Teilnahmegebühr	€ 250,00
Ärzte in Ausbildung ¹⁾	€ 100,00
Stipendium für Studierende ¹⁾ <i>(reserviert für Studenten auf dem 1. Bildungsweg)</i>	€ 0,00
Tageskarte	€ 100,00
Fortbildungsseminar <i>(nur in Verbindung mit Kongressgebühr)</i>	€ 65,00

¹⁾ Eine entsprechende Bescheinigung legen Sie bitte am Kongress-counter vor.

Die Kongressgebühr beinhaltet:

- › Teilnahme an den wissenschaftlichen Kongressveranstaltungen
- › Kongressprogramm
- › Besuch der Poster- und Industrieausstellung
- › Fortbildungsbescheinigung/Teilnahmebescheinigung
- › Teilnahme an der Networking Reception
- › Kaffeepausen

Anfahrt

Auto

- › Autobahn A5 Frankfurt-Basel:
Ausfahrt Baden-Baden, Richtung
Centrum/Congress
- › B500 Frankreich-Schwarzwald-Schweiz:
Baden-Baden/Richtung Centrum/Congress
- › Navigationssystem
Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden

Flugzeug

- › Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (Baden-Airpark)
Der Flughafen Baden-Airpark befindet sich 20
Kilometer vom Kongresshaus Baden-Baden
entfernt. Eine Taxifahrt vom Flughafen zum
Kongresshaus kostet ca. EUR 45,00.

Öffentliche Verkehrsmittel

- › Vom Bahnhof Baden-Baden kommen Sie in
15 Minuten mit dem Bus zum Kongresshaus
Baden-Baden.
- › Buslinie 201 (Richtung Lichtental)
Ausstieg: Haltestelle Museum LA8
Fußweg von der Haltestelle zum Kongresshaus
ca. 5 Minuten

Beziehungen zu Industrieunternehmen

Die Vortragenden, Vorsitzenden und Posterautoren werden aufgefordert, eine Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer abzugeben. Die Vortragenden werden gebeten, zu Beginn ihres Vortrages die Zuhörer über ihre Beziehungen zur Industrie zu informieren.

CME-Bescheinigungen

Der DPG/AkBoNT Kongress 2017 und die Fortbildungsveranstaltungen (Fortbildungsseminare) wurden von der Ärztekammer Baden-Württemberg mit folgenden Fortbildungspunkten zertifiziert:

4.5.2017	› 6 Punkte
5.5.2017	› 6 Punkte
6.5.2017	› 6 Punkte
Fortbildungsseminar	› 3 Punkte

(Eine detaillierte Auflistung finden Sie auf der Kongresswebseite)

Die Fortbildungsseminare FS-DPG-05, FS-DPG-06, FS-DPG-11, FS-AK-03 und FS-DPG-12 finden parallel zum wissenschaftlichen Programm statt. Die Teilnehmer erhalten zusätzlich zur Teilnahmebescheinigung die CME-Punkte für den jeweiligen Tag.

Eine Bescheinigung Ihrer Teilnahme zusammen mit Ihren Fortbildungspunkten können Sie **ab 9. Mai 2017 bis spätestens 30. Juli 2017** im Internet anfordern unter www.dpg-kongress-2017.de. Bitte evaluieren Sie den Kongress und die eventuell gebuchten Fortbildungsseminare elektronisch.

Ihre Anwesenheit auf dem Kongress und die vollständige Zahlung Ihrer Teilnahmegebühr sind Voraussetzung für den Erhalt der CME-Punkte.

Ihre Fortbildungspunkte werden Ihrem Fortbildungskonto bei der für Sie zuständigen Ärztekammer mittels des Elektronischen Informationsverteilers (EIV) Anfang August 2017 direkt gutgeschrieben. Voraussetzung dafür ist die Eingabe Ihrer Einheitlichen Fortbildungsnummer (EFN).

Fachausstellung

Die Fachausstellung findet im Kongresshaus Baden-Baden statt.

Öffnungszeiten

Donnerstag	4.5.2017	08:30 – 17:30 Uhr
<i>ab 19.30 Uhr findet die Networking Reception des Kongresses in den Foyers und in der Fachausstellung statt. Wir empfehlen den Ausstellern, die Stände zu besetzen.</i>		
Freitag	5.5.2017	08:30 – 17:30 Uhr
Samstag	6.5.2017	08:30 – 15:00 Uhr

Garderobe

Die Garderobe befindet sich im UG des Kongresshauses Baden-Baden.

Garderobengebühr: EUR 2,50 pro Stück/Gepäck

Öffnungszeiten

Donnerstag	4.5.2017	07:30 – 21:30 Uhr
Freitag	5.5.2017	07:30 – 19:00 Uhr
Samstag	6.5.2017	07:30 – 15:00 Uhr

Geldautomat

In unmittelbarer Nähe des Kongresshauses Baden-Baden befinden sich mehrere Banken mit Geldautomaten.

Kaffeepausen und Mittagsimbiss

Für die Kongressteilnehmer wird an allen Kongresstagen im Restaurant im Eingangsfoyer des Kongresshauses Baden-Baden ein kleiner Mittagsimbiss auf Selbstzahlerbasis angeboten. In den folgenden Pausen gibt es in der Ausstellung Kaffee und Tee.

Donnerstag	4.5.2017	09:30 – 09:45 Uhr 16:30 – 16:45 Uhr
Freitag	5.5.2017	09:30 – 09:45 Uhr 14:45 – 15:00 Uhr
Samstag	6.5.2017	09:30 – 09:45 Uhr

Kongress- und Ausstellungsbüro

CPO HANSER[®]
SERVICE

CPO HANSER SERVICE GmbH

Paulsborner Str. 44
14193 Berlin
Tel.: +49 – 30 – 300 669 0
Fax: +49 – 30 – 300 669 50
Email: dpg2017@cpo-hanser.de
akbont2017@cpo-hanser.de

Kongressort

Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden

Kongresssprache

Die Kongresssprache ist Deutsch. Einzelne Beiträge werden in englischer Sprache gehalten, jedoch nicht übersetzt. Diese sind im Programm mit einem **E** gekennzeichnet.

Kongresscounter

Der Kongresscounter für Teilnehmer und Aussteller befindet sich im Eingangsfoyer des Kongresshauses Baden-Baden.

Öffnungszeiten

Donnerstag	4.5.2017	07:00 – 18:30 Uhr
Freitag	5.5.2017	07:30 – 18:30 Uhr
Samstag	6.5.2017	07:30 – 15:00 Uhr

Tel.: +49 – (0)7221 – 304 245

Allgemeine Informationen

Medien Center

Das Medien Center befindet sich im Forum EG des Kongresshauses Baden-Baden. Alle Referenten werden gebeten, ihre elektronischen Präsentationen mindestens eine Stunde vor ihrem Vortrag im Medien Center abzugeben. Unsere Medientechniker sind Ihnen behilflich, aktuelle Änderungen vorzunehmen.

Die elektronische Präsentation wird im Medien Center auf den zentralen Kongressserver eingespielt und steht jedem Vortragenden im Saal auf dem PC am Rednerpult zur Verfügung.

Aus organisatorischen und technischen Gründen ist die Präsentation von Ihrem eigenen Notebook nicht möglich.

Öffnungszeiten

Donnerstag	4.5.2017	07:00 – 18:30 Uhr
Freitag	5.5.2017	07:30 – 18:30 Uhr
Samstag	6.5.2017	07:30 – 13:30 Uhr

Namensschilder

Die Teilnehmer werden gebeten, ihr Namensschild während des Kongresszeitraums ständig zu tragen. Die Farben der Streifen auf den Namensschildern haben folgende Bedeutung:

Beere	Ärzte, Wissenschaftler, Studenten
Grau	Tageskarten
Grün	Aussteller (Industrie)
Braun	Aussteller (Vereine)
Gelb	Presse
Rot	Kongresspersonal

Networking Reception

Alle Kongressteilnehmer sind herzlich eingeladen, an der Networking Reception am Donnerstag, 4.5.2017, ab 19:30 Uhr in den Foyers und in der Fachausstellung teilzunehmen. Ein Imbiss und Getränke stehen bereit.

Parkplätze

Das Kongresshaus Baden-Baden bietet in direkter Nähe Parkmöglichkeiten (Augustaplatz 3). Für Kurzparker beträgt der Preis EUR 1,50.

Der Höchstsatz beträgt EUR 15,00 für einen Tag, EUR 25,00 für zwei Tage und EUR 33,00 für drei Tage. Bitte beachten Sie, dass der Tarif nur bei ununterbrochenem Parken gilt. Von Montag bis Freitag gibt es zwischen 07:00 Uhr und 11:00 Uhr morgens einen Spartarif für EUR 1,00 pro Stunde. Die Nachtpauschale beträgt EUR 4,00. Eine weitere Parkmöglichkeit bietet das APCOA Parkhaus in der Lichtentaler Straße 37, welches sich nur 2 Gehminuten vom Kongresshaus entfernt befindet.

Posterausstellung

Die Poster können von Donnerstag, 4.5.2017 ab 18:00 Uhr, bis Samstag, 6.5.2017 bis 11:15 Uhr, im Foyer UG besichtigt werden. Die Posterausstellung ist thematisch in Gruppen gegliedert.

Aufhängen der Poster

Donnerstag	4.5.2017	bis 18:00 Uhr
------------	----------	---------------

Geführte Postersitzungen

Freitag	5.5.2017	09:45 – 11:15 Uhr
---------	----------	-------------------

Posterpräsenz

Samstag	6.5.2017	09:45 – 11:15 Uhr
---------	----------	-------------------

Abnehmen der Poster

Samstag	6.5.2017	ab 11:30 Uhr bis 15:00 Uhr
---------	----------	-------------------------------

Nicht abgenommene Poster werden nach 15:00 Uhr entsorgt.

Öffnungszeiten Posterausstellung

Donnerstag	4.5.2017	18:00 – 20:00 Uhr
Freitag	5.5.2017	08:00 – 18:45 Uhr
Samstag	6.5.2017	08:00 – 11:30 Uhr

Programmänderungen

Die Veranstalter behalten sich notwendige Programmänderungen kurzfristig vor. Für ausgefallene Vorträge und Änderungen im Programm kann weder eine vollständige noch anteilige Erstattung von Teilnahmegebühren erfolgen.

Taxis

Vor dem Kongresshaus Baden-Baden befindet sich ein Taxistand. Sollten am Taxistand keine Taxis warten, empfehlen wir das Unternehmen Holl (Tel.: 07221–555 55).

A		Binz, Thomas	29	Dimitrova, Rozalina	26
Abbruzzese, Giovanni	23	Birklein, Frank	37	Di Monte, Donato A.	15
Abedinpour, Kian	20, 30	Bloem, Bastiaan R.	24	Dinter, Elisabeth	22
Achilles, Felix	20, 30	Blümel, Linda	24	Dodel, Richard	14, 23, 36
Adams, Aubrey Manack	25	Bötzel, Kai	20, 22, 30, 34	Dogan, Imis	25
Ahmadi, Ahmad	30	Boyer, Francois	25	Domingo, Aloysius	25
Ahmadi, Seyed-Ahmad	20, 22	Brahm, Anika	25	Doppler, Kathrin	22, 31
Albrecht, Philipp	25, 44	Brandt, Alexander U.	21	Doss, Sarah	21
Allert, Niels	27	Brashear, Allison	25	Dresel, Christian	15
Altschüler, Jennifer	22	Brockmann, Kathrin	17, 21, 36	Dressler, Dirk	31
Amelung, Volker E.	23	Brown, Stephanie	32	Drzezga, Alexander	22, 25
Antonakakis, Angela	32	Brüggemann, Norbert	21, 22, 25, 26, 30, 31, 34, 37	Dupuis, Luc	31
Antonini, Angelo	45	Bunjes, Friedemann	20, 24	Durner, Joachim	20
Auburger, Georg	22	Burgunder, Jean-Marc	27	Dursun, Nigar	25
auf dem Brinke, Matthias	44	Bürk, Katrin	38	E	
Augustis, Sarunas	24	Büssing, Arndt	23	Ebersbach, Georg	14, 20, 23, 30, 35, 44
Aydin, Resa	25	Buttler, Ulrike	23	Ebke, Markus	25, 27, 36
B		C		Eggers, Carsten	16, 20, 21, 22
Badura, Katharina	28	Caleo, Matteo	37	Eggert, Karla	22, 29, 44
Balck, Alexander	31	Camattari, Gabriele	23	Ehret, Reinhard	23
Banach, Marta	23, 25	Canet-Pons, Júlia	22	Einhäuser-Treyer, Wolfgang	22
Banda, Peter	20	Carranza, Jorge	25	Elshehabi, Morad	21
Bandari, Daniel S.	25	Ceballos-Baumann, Andrés	14, 16, 20, 30	Erasmí, Richard	24
Barth, Jens	20	Chase, Daniela P.	23	Erbguth, Frank	15, 17, 20, 31
Bauer, Peter	30, 34	Chengcheng, Liu	26	Erhan, Belgin	25
Baumann, Hauke	31	Chiu, Wei-Hua	22	Ertl-Wagner, Birgit	22
Bäumer, Alena	21	Claßen, Joseph	35	Eskofier, Björn	20, 21
Bäumer, Tobias	17, 26, 28, 29, 44, 45	Claus, Inga	23	Esquenazi, Alberto	25
Bavikatte, Ganesh	25	Coenen, Volker	24	F	
Beck, Maximilian	22			Falk, Daniela	24
Becker, Sara	21, 22	D		Falkenburger, Björn	22, 27
Beckinger, Viktoria	25	Dafotakis, Manuel	38, 45	Fensky, Luisa	22
Becktepe, Jos	14	Dano, Richard	21	Ferreira, Joaquim	23
Behnke, Stefanie	38	Danzer, Karin	27	Fietzek, Urban	15, 20, 28, 30, 32
Berg, Daniela	15, 21, 22, 24, 26, 29, 30, 31, 32	Decher, Niels	22	Fischer, Benny-Kristin	24
Bernhard, Felix P.	31	Delgado, Mauricia R.	25	Fischer-Krall, Eva	25
Bernhardt, Denise	31	Deltombe, Thierry	25	Fleiner, Andreas	22
Berweck, Steffen	16	Deuschl, Günther	14, 15, 21, 24, 25, 36	Francisco, Gerard E.	25
Best, Christoph	22			Franke, Christiana	16
Beutner, Dirk	25	Diederichs, Leonie	22	Frei, Johann	22
Bevot, Andrea	16	Diesta, Cid C. E.	25	Friend, Stephen	20
Beyer, Katrin	22	Dietrich, Olaf	22	Fritz, Miriam	24
Bigalke, Hans	20				

Index

G

Gál, Ota	21	Hanßen, Henrike	25	Jost, Wolfgang	15, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 36, 45
Gama, Helena	23	Hartmann, Dietrich	21	Jung, Bernhard	24
Gandor, Florin	23, 28	Haumesser, Jens	22	Jürgens, Tim	44
Gasser, Thomas	17, 32	Hauptmann, Björn	14, 30		
Gaßner, Heiko	20, 21	Hefter, Harald	17, 26, 27, 44		
Gaul, Charly	35	Heger, Tanja	31	K	
Geibl, Fanni	22	Heinen, Florian	16, 45	Kahle, Philipp	21, 28
Geis, Carolyn	26	Heintz, Sonja	21	Kalbe, Elke	30
Gerlach, Manfred	23, 29	Heinzel, Sebastian	31, 38	Kaminski, Magdalene	30
Gharabaghi, Alireza	20, 24	Heitmann, Susanne	16	Kamm, Christoph	29
Giehl, Kathrin	25	Heldmann, Marcus	25	Karapantzou, Chrisanthi	25
Giese, Armin	22	Helmich, Rick	14	Käsch, Raffael	33
Gilling, Kate	23	Henrich, Martin	22	Kassubek, Jan	16, 31
Gispert, Suzana	22	Hermann, Andreas	28	Kasten, Meike	17, 21, 30, 38
Gold, Ralf	31	Hicks, Andrew	36	Kastlová, Veronika	21
Gonzalez, Senen	25	Hickstein, Lennart	23	Katharina, Schindlbeck	20
Gorges, Martin	31	Hilker-Roggendorf, Rüdiger	34	Kayser, Bastian	21
Gorsler, Anna	20	Hobert, Markus A.	31	Keidel, Matthias	21
Götz, Irene	32	Hofmann, Werner Erwin	23, 44	Kiszka, Michael	32
Gövert, Felix	14	Hofstetter, Christoph	35	Klamroth, Sarah	21
Gräber-Sultan, Susanne	30	Höglinger, Günter	14, 36	Klebe, Stephan	24, 25, 29, 30, 31
Gracies, Jean-Michel	15, 25, 28	Honig, Holger	45	Klein, Christine	17, 21, 25, 30, 31, 36
Graeber, Susanne	22	Hopfner, Franziska	14, 16	Klemt, Johannes	24
Graf, Julia	21, 22, 30	Hu, Michele	15	Klietz, Martin	31
Grandcoulier, Anne-Sophie	25	Hückelheim, Katja	21, 30	Klockgether, Thomas	33, 38
Granert, Oliver	24	Huppertz, H.-J.	31	Klostermann, Fabian	20
Greuel, Andrea	21	Hustedt, Ulf	25, 27, 36	Klucken, Jochen	20, 21, 23, 26, 30, 44
Groppa, Sergiu	23, 27	I		Knüpfer, Stephanie	25
Grosch, Janina	31	Ip, Chi Wang	26, 29, 44	Knutzen, Arne	24
Grosheva, Maria	25, 32, 33	Isaias, Ioannis U.	34	Kocer, Serdar	25
Günther, Olaf	32			Kohl, Zacharias	21, 31
Guntinas-Lichius, Orlando	25, 33	J		Kolber, Pierre	20
Györfi, Bertalan	23	Jacobi, Heike	26	Kollewe, Katja	32, 35
		Jansen, Olaf	24	König, Bernhard	33
H		Jansen, Stefanie	25, 32	Koprich, James	22
Haase, Ingo	20	Janzen, Annette	22, 31	Koschel, Jiri	22
Häfner, Steffen	26	Jauer, Philipp	22	Koßmehl, Peter	33
Hagenah, Johann	21, 30	Jax, Sabine	25	Kovacs, Gabor	14
Hahne, Matthias	21	Jech, Robert	25	Kranz, Gottfried	28, 37
Hamann, Moritz	25	Jentschke, Hanna-Maria	31	Krogias, Christos	31
Hammes, Jochen	22, 25	Jerowski, Maximiliane	25	Kroneberg, Daniel	21, 24
Hampf, Jennie	21, 28, 30	Jöbges, Michael	30	Kronmüller, Jürgen	32
Hanci, Idil	20, 24	Jochim, Angela	28	Krüger, Rejko	14, 20, 24, 37
Hannink, Julius	21	Jost, Meike	25	Krüger, Theresa	21
				Kühmstedt, Peter	25

Kühn, Andrea	21, 22, 24	Martus, Peter	31	P	
Kühn, Johanna	22	Marxreiter, Franz	21, 23	Paschen, Laura	21, 24
Kulisevsky, Jaime	23	Marzinzik, Frank	20	Pasluosta, Cristian	21
Kunstmann, Erdmute	31	Masliah, Eliezer	31	Patel, Atul T. Patel	26
Kuzkina, Anastasia	22	Matschke, Lina	22	Paul, Friedemann	21
Kwon, Eun Hae	23	Mätzler, Walter	21	Paus, Sebastian	17, 28
		Mazuet, Christelle	29	Peterlein, Christian Dominik	15
L		McAllister, Peter	25	Petersen, Gudula	23
Lammers, Sophia	22	Mehrhoft, Friedrich-Wilhelm	30	Pfeifer, Klaus	21
Largent, Joan	25	Meierhofer, David	22	Pfeifroth, Nora	31
Laskawi, Rainer	33	Merola, Aristide	14	Pfister, Franz M. J.	20, 30
Lee, Bolam	22	Meyer, Anne-Christiane	21, 24	Picard, Eva	22
Lees, Andrew	23	Meyer, Philipp Tobias	16	Picaut, Philippe	25
Leistner-Glaess, Stefanie	15	Mod, Andor	23	Pichler, Daniel	20, 30
Lenze, Frank	23	Mollenhauer, Brit	27, 36	Pilotto, Andrea	22, 30
Leplow, Bernd	28	Muhlack, Siegfried	31	Pinkhardt, Elmar H.	31
Levin, Johannes	14, 22, 36	Müller, Christian	31	Piroth, Tobias	24
Lewis, Catharine J	21	Müller, Hans-Peter	31	Placzek, Richard	15
Liebetau, Ulrich	23	Müller, Jörg	15, 27, 44	Plate, Annika	20, 22
Liepelt-Scarfone, Inga	21, 22, 30	Müller, Thomas	29, 30, 44, 45	Plewnia, Christian	24
Lill, Christina	31	Münchau, Alexander	37	Poewe, Werner	23
Lipp, Axel	21	Müngersdorf, Martina	16	Poier, Désirée	23
Lohmann, Katja	31	Münste, Thomas F.	25	Pötter-Nerger, Monika	34, 44
Lorrain, Michael	44	Musacchio, Thomas	16, 31		
Ludolph, Albert C.	26, 31	Müschen, Lars	31	R	
Ludwig, Laura	25, 32			Rall, Bernd	20
Lulé, Dorothee	31	N		Ramm, Roland	25
Lupac, Pavel	21	Naumann, Markus	15	Rasche, Ludwig	21
		Nguyen, Hoa	35	Rauschendorf, Marc-Alexander	25
M		Nieuwboer, Alice	34	Reetz, Kathrin	25, 27
Maaß, Marco	22	Nippold, Markus	22	Reichel, Gerhard	18, 24, 26, 27, 32, 33
Machowsky, Franziska	33	Notni, Gunther	25	Reichmann, Heinz	21, 32, 35, 45
Maetzler, Walter	14, 20, 21, 26, 31	Nuber, Silke	31	Reilmann, Ralf	24, 26, 27
Mai, Tobias	23, 32, 33	Nußbaum, Susanne	21, 31	Reinacher, Peter	24
Maier, André	20			Reiners, Karlheinz	31
Maier, Franziska	21	O		Respondek, Gesine	16
Mainka, Stefan	32	Oberling, Manfred	32	Reuter, Sigrid	17, 24
Maiostre, Juliana	22	O Dell, Michael	25	Rewitzer, Charlotte	20
Mall, Volker	16	Oertel, Wolfgang Hermann	22, 31, 32	Richter, Daniel	31
Mallien, Grit	33, 37	Oliveira, Ingrid	23	Rijntjes, Michel	24, 31
Mansow-Model, Sebastian	21	Ori, Alessandra	23	Röben, Benjamin	31
Marciniak, Christina	25	Otte, Karen	21	Rocha, José Francisco	23
Margraf, Nils G.	36	Overhoff, Melina	22	Rodrigues Recchia, Daniela	23
Marque, Philippe	25			Rodriguez, Maria Luisa	25
Martin, Martha	22			Rolfs, Arndt	31

Index

Roncoroni, Lorenzo Pietro	20, 24	Siemer, Maria Luise	23	Trenkwalder, Claudia	24, 36, 44
Roos, Andreas	22	Simons, Janine	37	Trinh, Joanne	36
Rosales, Raymond L.	25	Sittig-Wiegand, Elisabeth	31	Trippel, Michael	24
Rosskopf, Johannes	31	Sixel-Döring, Friederike	24, 33	Trister, Andrew	20
Rost, Simone	31	Skodda, Sabine	33	Trutt, Elmar	30
Rozanski, Verena	22	Soares-da-Silva, Patricio	23	Tubazio, Viviana	23
Ruch, Willibald	21	Sommer, Boris	29	Tulke, Amelie	31
Rummel, Andreas	17, 29	Sommer, Claudia	22, 31	Tunc, Sinem	21, 30
Rüther, Alric	29	Spittau, Björn	37		
S		Stallinger, Christian	20	U	
Santos, Ana	23	Steib, Simon	21	Üçeyler, Nurcan	31
Saridaki, Theodora	22	Steigerwald, Frank	17	Unlu, Ece	25
Satagopam, Venkata	20	Steinböck, Martina	33	Urban, Peter	20
Schäffer, Eva	14	Stenmark, Pal	17	Uttner, Ingo	31
Schaible, Fabian	20	Stenner, Andrea	24, 26, 32		
Schirmmacher, Silke	23	Stobbe, Sonja	15	V	
Schlachetzki, Johannes	20, 21	Stock, Friedrich	25	van der Ven, Christian	27
Schmedt, Niklas	23	Stoehr, Annette	22	van Eimeren, Thilo	16, 22, 25
Schmidt, Alexander	15	Storch, Alexander	28, 29	van Riesen, Christoph	22
Schmidt, Nele	21	Straube, Andreas	35	van Uem, Janet	14
Schmitt, Angela	20	Streffer, Johannes	21	Vater, Tim-Sebastian	21
Schmitz-Hübsch, Tanja	21, 26	Stuhlinger, Lisa	20	Vilain, Claire	25
Schneider, Anja	27	Südmeyer, Martin	35, 45	Vintonyak, Olga	31
Schneider, Gerd-Helge	24	Sulzer, Patricia	21	Vogt, Thomas	16
Schneider, Susanne A.	25	Suttrup, Judith	23	Volk, Gerd Fabian	25, 33
Schnider, Peter	28	Suver, Christine	20	Volkmann, Jens	22, 24, 27, 29, 31, 44
Schniepp, Roman	26	Sycha, Thomas	28	Vollstedt, Eva-Juliane	21, 30
Schnitzler, Alfons	24, 27, 38	Synofzik, Matthis	33, 38	Vorísková, Sárka	21
Schöls, Ludger	33, 38	Synowitz, Michael	24		
Scholten, Marlieke	20, 24, 34	T		W	
Schrader, Christoph	31	Taskin, Pinar	33	Wagner-Sonntag, Edith	32, 33
Schramm, Axel	17, 29, 35, 38	Tatu, Laurent	18, 20	Walter, Uwe	34
Schreiber, Herbert	20	Tebartz van Elst, Ludger	28	Ward, Anthony B.	26
Schröder, Sebastian	16, 28	Thomas, Astrid Maria	31	Warnecke, Tobias	23, 32, 33, 37, 44
Schüle, Rebecca	30	Tilto, Ann	25	Weber, Juliane	24
Schulmeyer, Lena	22, 31	Timmermann, Lars	14, 20, 22	Wegner, Florian	31
Schulte, Claudia	17	Timmers, Maarten	21	Weidenmüller, Matthias	33
Schulte-Mattler, Wilhelm	37, 38	Tischer, Martha	24	Weiller, Cornelius	24
Schulz, Jörg	33	Tittgemeyer, Marc	22	Weise, David	37
Schulz, Jörg B.	25	Tkaczynska, Zuzanna	22	Weißbach, Anne	35
Schulz, Katrin	22	Tödt, Inken	24	Weiß, Daniel	20, 24, 34, 35
Schwartz, Frank	20	Tolosa, Eduardo	23	Wenning, Gregor	36
Schweikard, Achim	22	Tomandl, Jan	21	Werner, Cordula	20
Šestáková, Irena	21	Tönges, Lars	31	Werner, Cornelius	25
				Wiethoff, Sarah	30

Wihan, Jeanette	31
Wilhelm, Karén	22
Winkelmann, Juliane	34, 35
Winkler, Christian	35
Winkler, Jürgen	20, 21, 23, 31
Wissel, Jörg	15, 27, 28, 45
Witt, Karsten	17, 21, 24
Wohlfarth, Kai	17, 26, 29
Woitalla, Dirk	23, 31, 44
Wojtecki, Lars	17
Wrede, Arne	36

Y

Yilmaz, Rezzak	34
----------------	----

Z

Zaum, Ann-Kathrin	31
Zech, Michael	35
Zeuner, Kirsten	24, 26
Ziegler, Kerstin	32
Zorenkov, Dmitry	24

Aktiv werden und abstimmen –
Ihre Meinung ist gefragt! Besuchen Sie uns
am **Duodopa-Stand** im Erdgeschoss!

Aktiv. Leben. Jeden Tag.

Duodopa

- ist die Fortführung der oralen Therapie mit dem Goldstandard Levodopa¹
- kann zur Reduktion der Off-Phasen und Verlängerung der On-Phasen ohne störende Dyskinesien führen²
- kann zur signifikanten Verbesserung der Lebensqualität führen²

Prüfen Sie, welche Ihrer Patienten von einer Therapie mit **Duodopa** profitieren können.

1. Mercuri NB, Bernardi G. Trends Pharmacol Sci. 2005 Jul;26(7):341-4 2. Olanow CW et al. Lancet Neurol 2014;13(2):141-149.

Duodopa® 20 mg/ml + 5 mg/ml, Gel zur intestinalen Anwendung. Wirkstoff: Levodopa, Carbidopa-Monohydrat. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 ml Gel enthält 20 mg Levodopa und 5 mg Carbidopa-Monohydrat. 100 ml Gel enthalten 2000 mg Levodopa und 500 mg Carbidopa-Monohydrat. **Sonstige Bestandteile:** Carmellose-Natrium, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der fortgeschrittenen, auf Levodopa-reaktiven Parkinson-Krankheit mit schweren motorischen Fluktuationen und Hyper-/Dyskinesie, wenn verfügbare Kombinationen von Antiparkinsonmitteln nicht zu zufrieden stellenden Ergebnissen geführt haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Levodopa, Carbidopa oder einen der sonstigen Bestandteile, Engwinkel-Glaukom, schwere Herzinsuffizienz, schwere Herzrhythmie, akuter Schlaganfall. Nicht-selektive MAO-Hemmer und selektive MAO-Hemmer des Typs A dürfen nicht gleichzeitig mit Duodopa angewendet werden; ihre Gabe muss mindestens zwei Wochen vor Aufnahme der Behandlung mit Duodopa abgesetzt werden. Erkrankungen, bei denen Adrenergika kontraindiziert sind, z. B. Phäochromozytom, Schilddrüsenüberfunktion und Cushing-Syndrom. Da Levodopa maligne Melanome aktivieren kann, darf es nicht bei Patienten mit verdächtigen, nicht diagnostizierten Hautveränderungen oder Melanom in der Anamnese verwendet werden. **Nebenwirkungen: Nebenwirkungen aus klinischen Studien und Erfahrung nach der Markteinführung:** **Sehr häufig:** Gewichtsabnahme; Ängstlichkeit, Depression, Schlaflosigkeit; Dyskinesien, Verschlimmerung oder keine Verbesserung der Parkinson-Erkrankung; orthostatische Hypotonie; Nausea, Obstipation; Stürze. **Häufig:** Anämie; Gewichtszunahme, erhöhter Spiegel an Aminosäure (erhöhte Methylmalonsäure), erhöhtes Homocystein im Blut, verminderter Appetit, Vitamin-B6-Mangel, Vitamin-B12-Mangel; ungewöhnliche Träume, Agitiertheit, Verwirrheitszustand, Halluzinationen, impulsives Verhalten, psychotische Störung, Schlafattacken, Schlafstörung; Schwindel, Dystonie, Kopfschmerzen, Hypästhesie, On-off-Phänomen, Parästhesie, Polyneuropathie, Somnolenz, Synkope, Tremor; unregelmäßiger Herzschlag; Hypertonie, Hypotonie; Dyspnoe, Oropharynxschmerz, Aspirationspneumonie; Spannungsgefühl im Abdomen, Diarrhö, Mundtrockenheit, Dysgeusie, Dyspepsie, Dysphagie, Blähungen, Erbrechen; Kontaktdermatitis, Hyperhidrosis, periphere Ödeme, Pruritus, Hautausschlag; Muskelkrämpfe, Nackenschmerzen; Harninkontinenz, Harnverhaltung; Müdigkeit, Schmerzen, Asthenie. **Gelegentlich:** Leukopenie, Thrombozytopenie; vollendeter Suizid, Demenz, Desorientierung, euphorische Stimmung, Furcht, Libidozunahme, Alpträume, Suizidversuch; Ataxie, Krämpfe, Gangstörung; Blepharospasmus, Diplopie, optische ischämische Neuropathie, verschwommenes Sehen; Palpitationen; Phlebitis; Brustschmerz; Dysphonie; vermehrte Speicheldrüsensekretion; Alopezie, Erytheme, Urtikaria; Verfärbung des Urins; Unwohlsein. **Selten:** Ungewöhnliches Denken; anomale Atmung; Zähneknirschen, Speichelverfärbung, Glossodynie, Schluckauf; Verfärbung von Schweiß, malignes Melanom; Priapismus. **Häufigkeit unbekannt:** Anaphylaktische Reaktion. **Nebenwirkungen im Zusammenhang mit dem technischen Gerät und dem Eingriff:** **Sehr häufig:** Postoperative Wundinfektion; abdominaler Schmerz; übermäßiges Granulationsgewebe; Komplikationen beim Einsetzen des technischen Gerätes; Erythem an der Einschnittstelle, Auslaufen nach dem Eingriff, durch den Eingriff bedingte Schmerzen, durch den Eingriff bedingte lokale Reaktion. **Häufig:** Zellgewebsentzündung an der Einschnittstelle, Infektion nach dem Eingriff; abdominale Beschwerden, Oberbauchschmerz, Peritonitis, Pneumoperitoneum; Verlagerung des technischen Gerätes, Verschluss des technischen Gerätes; gastrointestinale Stomakomplikation, Schmerz an der Einschnittstelle, postoperativer Ileus, Komplikation nach dem Eingriff, Beschwerden nach dem Eingriff, Hämorrhagie nach dem Eingriff. **Gelegentlich:** Postoperativer Abszess; Bezoar, ischämische Colitis, gastrointestinale Ischämie, Magendarmverschlusskrankungen, Darminvagination, Pankreatitis, Dünndarmblutungen, Dünndarmgeschwür, Dickdarmp perforation. **Häufigkeit unbekannt:** Magendurchbruch, gastrointestinale Perforation, Dünndarmischämie, Dünndarmp perforation. **Nebenwirkungen, die mit oralem Levodopa/Carbidopa beobachtet wurden:** **Sehr selten:** Agranulozytose. **Selten:** Hämolytische Anämie; Trismus, neuroleptisches malignes Syndrom; Horner's Syndrom, Mydriasis, okulogyrische Krise; Angioödem, Henoch-Schönlein Purpura. **Folgende Abnormitäten der Laborwerte wurden berichtet:** Erhöhte Werte von Harnstickstoff, alkalischen Phosphatasen, S-ASAT, S-ALAT, LDH, Bilirubin, Blutzucker, Kreatinin, Harnsäure und positiver Coomb-Test sowie verminderte Hämoglobin- und Hämatokritwerte. Über Leukozyten, Bakterien und Blut im Urin wurde berichtet. Levodopa/Carbidopa, und somit Duodopa, können eine falsch positive Reaktion hervorrufen, wenn Teststreifen für die Prüfung auf Ketone im Urin verwendet werden; diese Reaktion wird durch Kochen der Urinprobe nicht verändert. Bei Einsatz von Glucose-Oxidase-Verfahren besteht hinsichtlich Glucosurie die Möglichkeit falsch negativer Ergebnisse. **Verschreibungspflichtig. Stand der Information:** Mai 2016
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Knollstraße, 67061 Ludwigshafen

DE/00/0516/2979f